Einzige zweimal täglich erscheinende Zeitung der Provinz Posen.

Donnerstag, 24. September 1914. | Mittag=Ausgabe. | Nr. 448. 53. Jahrgang.



# Posener Tageblatt

Das Posener Tageblatt erscheint an allen Werktagen zweimal. Der Bezugspreis beträgt vierteljährlich in den Geschäftsstellen 3,00, in den Ausgabestellen 3,25, frei ins Haus 3,50, bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches 3,50 M.

Fernspr. Nr. 4246, 3110, 3249 u. 2273.

Anzeigenpreis für eine kleine Zeile im Anzeigenteil 25 Pf., Reklamenteil 80 Pf. Stellengesuche 15 Pf. Anzeigen nehmen an die Geschäftsstellen Tiergartenstr. 6, St. Martinstr. 62 und alle Annoncenbureaus.

Telegr.: Tageblatt Posen.

Herausgegeben im Auftrage des Komitees des Posener Tageblattes von E. Ginschel.

Zusendungen sind nicht an eine Person, sondern an die Schriftleitung oder die Geschäftsstelle zu richten. — Bei Einsendung redaktioneller Beiträge wird gleichzeitige Angabe des Honorars erbeten; nachträgliche Forderungen können nicht berücksichtigt werden. Unbenutzte Einsendungen werden nicht aufbewahrt. Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgeschickt, wenn das Postgeld für die Rücksendung beigefügt ist.

# Fortschritte bei den Kämpfen in Frankreich.

## Neue Umfassungsversuche der Franzosen auf dem rechten Flügel zurückgeschlagen. — Varennes erobert. — Ausfälle aus Verdun und Toul zurückgeschlagen. — Unsere Brummer bombardieren nun die Sperrforts.

Das ungeheure, nun bereits seit drei Wochen dauernde Ringen um die Hauptentscheidung in Nordfrankreich dauert fort. Der Draht meldet uns heute:

**Großes Hauptquartier, 23. Sept., abends. (W. T.-B.) Auf dem rechten deutschen Flügel des Westheeres, der jenseits der Oise sich befindet, steht der Kampf. Die Umfassungsversuche der Franzosen haben keinerlei Erfolg gehabt. Ostwärts bis an den Argonnenwald fanden heute keine größeren Kämpfe statt. Östlich der Argonnen ist Varennes im Laufe des Tages genommen worden, der Angriff schreitet weiter fort.**

**Die in der Gegend der Sperrforts südlich von Verdun angreifenden Heeresteile haben heftige, aus Verdun über die Maas und aus Toul erfolgte Gegenangriffe siegreich abgeschlagen, Gefangene gemacht und Maschinengewehre und Geschütze erbeutet.**

**Das Feuer der schweren Artillerie gegen die Sperrforts Troyon, les Paroches, Camp des Romains und Lionville ist mit sichtbarem Erfolg eröffnet worden.**

**In Französisch-Lothringen und an der elsässischen Grenze wurden die französischen Vortruppen an einzelnen Stellen zurückgedrängt.**

**Eine wirkliche Entscheidung ist noch nirgends gefallen.**

**Aus Belgien und aus dem Osten ist nichts Neues zu melden.**

Zur geographischen Orientierung sei zunächst folgendes bemerkt:

Der Argonnenwald erstreckt sich von Süd nach Nord zwischen dem Anfangslauf der zunächst nördlich fließenden Aisne und deren Nebenfluß Aire, an dem auch Varennes liegt. Die Sperrforts Troyon, les Paroches, Camp des Romains und Lionville liegen südlich von Verdun an der Maas und gehören zu der Forts=Kette zwischen Toul und Verdun.

Neu ist in der obigen Meldung, daß sich unser rechter Flügel nunmehr über die Oise hinaus noch weiter westlich entwickelt hat. Da gerade er der fortgesetzten Gefahr ausgesetzt ist, vom Westen her umklammert zu werden, so vermuten wir, daß inzwischen unser rechter Flügel bedeutend verstärkt worden ist, so daß er es wagen konnte, sich weiter nach Westen zu entwickeln, ohne sich so zu schwächen, daß die schon wiederholt gemachten Durchbruchsversuche der Franzosen schließlich Erfolg haben. Es ist erfreulich, daß auch die neueren derartigen Versuche von unseren braven, tapferen Truppen siegreich zurückgewiesen worden sind. Die Absicht der Franzosen, unsere ganze Schlachtfront von Westen her aufzurollen, ist also abermals vereitelt worden.

Ob die Weiterentwickelung unserer Truppen nach Westen den Zweck hat, ihrerseits die Franzosen von der Flanke her anzugreifen, oder ob es ein Manöver ist, dessen Endziel schon durch den Vormarsch und die Einschließung von Paris bestimmt ist, das wird sich ja sehr bald zeigen.

Varennes ist ein kleiner Ort von 1500 Einwohnern am Ostabhang des Argonnerwaldes; dort wurde Ludwig XVI. auf seiner Flucht vor der Revolution am 22. Juni 1791 angehalten.

Um die Sperrforts zwischen Verdun und Toul wird also fortgesetzt mit der größten Erbitterung gekämpft. Es ist ein Zeichen der unerschütterlichen Schlagkraft unserer Truppen, daß sie auch die neuen Ausfälle aus den genannten Festungen wieder siegreich zurückgeschlagen haben. Nachdem nunmehr, wie aus obiger Meldung zu schließen ist, unsere 42 cm=Mörser, unsere unübertrefflichen „Brummer", in diesen Belagerungskampf eingegriffen haben, wird es schon vorwärts gehen.

Daß unsere Truppen an der elsässischen Grenze und in Französisch=Lothringen die französischen Streitkräfte dort gebührend in Schach halten, bis im Norden Luft gemacht ist, muß man im Interesse unserer Reichslande dankbar und mit Genugtuung begrüßen.

Hoffentlich machen unsere Truppen in Nordfrankreich weiter gute Fortschritte, damit sich die Entscheidung bald zu ihren Gunsten neigt.

---

**Frankfurt a. M.**, 23. September. Die „Frankf. Ztg." meldet aus Amsterdam: Der Korrespondent des „Nieuwe Rotterdamschen Courant" war zufällig in Reims, als der Irrtum entstand, demzufolge die ganze Welt glaubte, daß die Kathedrale eingestürzt sei. Sein telegraphischer Bericht hierüber sei offenbar von der französischen Zensur angehalten worden. Die herrlichen Gobelins der Kirche seien gerettet worden.

## Die Angst in Paris.

**Paris**, 23. September. Die Kunstschätze des Louvre sind in Sicherheit gebracht, die Fenster vermauert, die Mona Lisa nach Toulouse gebracht worden. Ähnlich wird für die anderen Museen gesorgt.

## Schändliche Kriegführung.

### Ein Transport des Roten Kreuzes unter Führung eines französischen Offiziers überfallen; Führer und Verwundete ermordet und beraubt.

**Berlin**, 23. September. Der obersten Heeresleitung liegt folgende Meldung eines Infanterie=Regiments vor:

**Bethencourt**, 10. September. **Am 8. September sind zwei Automobile mit Verwundeten, die die Genfer Flagge führten, im Forêt domaniale von einer französischen Radfahrerabteilung unter Führung eines Offiziers überfallen worden. Verwundete und Führer wurden ermordet und beraubt. Nur zwei Mann sind verwundet entkommen und haben diese Angaben dem Stabsarzt ihres Bataillons gemacht, der sie der Sanitätskompagnie in Gondreville am 9. übergab.**

**gez. . . . . . . ., Regimentskommandeur.**

Wenn die Meldung nicht amtlich wäre, würden wir es für unmöglich halten, daß so etwas vorkommen kann. Solche Dinge drücken der ganzen französischen Nation den Makel unauslöschlicher Schande auf. Und diese Leute haben die Unverschämtheit, unsere braven „Feldgrauen" als Hunnen zu beschimpfen!

## Der Erfolg der Kriegsanleihe.

**Berlin**, 23. September. Auf die Kriegsanleihen sind gezeichnet worden:

| | | |
|---|---|---|
| 1 318 199 800 | Mk. | Reichsschatzanweisungen, |
| 1 177 205 000 | „ | Reichsanleihe mit Schuldbucheintragung, |
| 1 894 171 200 | „ | Reichsanleihe ohne Schuldbucheintragung, |
| **4 389 576 000** | **Mk.** | **zusammmen.** |

## Die Heldentat des „U. 9".

### Glücklich heimgekehrt.

**Berlin**, 24. September. (W. T.=B.) Es wird uns mitgeteilt, daß **das Unterseeboot U. 9 und seine Besatzung gestern nachmittag unversehrt zurückgekehrt sind.**

Zur Besatzung gehören: Kapitänleutnant Weddingen (Otto), Kommandant, Oberleutnant zur See Spieß, Marineingenieur Schön, Obersteuermann Traebert, Obermaschinist Heinemann, Bootmannsmaate Schoppe, Hoer, die Matrosen Geist, Rosemann, Schenker, Schulz, Obermaschinistenmaate Marlow, Stellmacher, Hinrich, Maschinistenmaate März, Reichardt, Obermaschinistenanwärter Wollenberg, v. Koslowski, Oberheizer Eisenblätter, Schüschke, die Heizer Karbe, Schober, Lied, Köster, Vollstedt, Funkenheizer Sievers.

### Schilderung der Ueberlebenden.

**Haag**, 22. September. Wie überlebende der Besatzung der in den Grund gebohrten englischen Kreuzer erzählen, lagen die meisten Leute, als der Angriff erfolgte, noch in den Kojen. Daraus erklärt sich, daß die Geretteten meist nur mit einem Hemd bekleidet waren. **Sie kämpften drei Stunden mit den Wellen, ehe sie gerettet wurden.** Die englischen Kreuzer gaben keinen Schuß ab. Wie der Kapitän der „Titan" erzählt, konnte er 114 Mann und 3 Offiziere aufnehmen, darunter den Kapitän Selle des „Aboukir", der 3 Stunden auf einem Wrackstück herumgeschwommen war. Als dieser zu sich gekommen war, erklärte er grimmig lachend: Das war eine langwierige Schwimmtour. Er erzählte, daß er rund drei Stunden im Wasser gelegen hatte. Er war vom ersten Kreuzer, der getroffen wurde, über Bord gesprungen und von einem anderen Kreuzer aufgefischt worden. Als auch dieser getroffen wurde, sprang er von neuem ins Wasser und wurde von dem dritten Kreuzer aufgenommen. Da auch dieser sank, mußte er **zum dritten Male über Bord springen.** Der Kapitän wurde darauf an Bord des Torpedojägers „Lucifer" gebracht.

Über die Heldentat des „U 9" erfährt die „B. Z. am Mittag" von amtlicher Stelle noch folgende Einzelheiten:

Klares Wetter herrsche nordwestlich vom Hoek van Holland, als „U 9" unter Führung des Kapitänleutnants Otto Weddingen in der Frühe des Mittwoch=Morgens auf einer Patrouillenfahrt plötzlich die drei englischen Panzerkreuzer „Abukir", „Hogoe" und „Cressy" vor sich auftauchen sah, die zu dem siebenten englischen Kreuzergeschwader gehören. Das ganze Geschwader besteht aus sechs Panzerkreuzern. Die Gelegenheit ist günstig, **dem Feinde, der anscheinend nichts ahnt, unbemerkt und kräftig auf den Leib zu rücken.** Es ist etwa sechs Uhr morgens. Plötzlich erhält Abukir einen gewaltigen Stoß, und fünf Minuten später sinkt das Schiff, das über zwölftausend Tonnen Massenverdrängung und fast achthundert Mann Besatzung hat, in die Tiefe. Ist es auf eine Mine gestoßen? Noch wissen es die Engländer nicht, aber sie fürchten es, denn gleich darauf ereilt den Kreuzer „Hogue" dasselbe Schicksal. Sofort werden Boote ausgesetzt, und Cressy ist bemüht, die überlebenden aufzufischen. Zwei Stunden vergehen mit der Bergungsarbeit. Da plötzlich erhält auch Cressy einen gewaltigen Stoß und versinkt gleichfalls alsbald in die Tiefe.

### 700 Mann gerettet, darunter 30 Offiziere.

**London**, 23. September. **Dreißig unverletzte englische Offiziere** wurden nach dem Untergang der Kreuzer aus dem Wasser gerettet und in Harwich ans Land gebracht. In Harwich schätzt man **die Zahl der Geretteten auf insgesamt siebenhundert;** achtzig wurden in Harwich gelandet.

In ganz Deutschland wird heller Jubel herrschen über das über die Maßen tapfere und erfolggekrönte Verhalten des Führers und der Mannschaften dieses einen Unterseebootes. Wir sind stolz auf diese Ruhmestat, die ewig fortleben wird, und beglückwünschen die Besatzung zu ihrer kühnen Tat, die ohne Beispiel dasteht.

## Wir stiften eine Ehrenprämie von 300 Mk. für die heldenhafte Besatzung des „U. 9"

aus unserer Kriegssammlung und sind sicher, damit im Geiste unserer Leser zu handeln.

**Wer stiftet weitere Ehrenprämien und Liebesgaben für sie**

und für unsere blauen Jungs überhaupt? Wir nehmen sie gern in Empfang.

## Die Heldentaten der „Emden."

### 18 Millionen Schaden.

Nach einer Meldung des „Daily Telegraph" aus Kalkutta hat der deutsche Kreuzer „Emden" England und seiner Schiffahrt im Golf von Bengalen durch die Zerstörung eines Kreuzers und der 5 Handelsschiffe einen Schaden von 18 Millionen zugefügt.

## Aufdämmernde Erkenntnis in Rußland.

**Frankfurt a. M.**, 23. September. Die „Frankf. Ztg." berichtet aus Zürich: Laut „Rjetsch" hat Graf Witte mit Journalisten Odessas die Lage Rußland besprochen. Er sagte, die Lage sei sehr ernst, die Journalisten sollten alles tun, um die Bevölkerung auf vielleicht eintretende schwere Niederlagen vorzubereiten.

### Ein deutscher Flieger über dem russischen Heer.

**Berlin**, 24. September. Ein westfälischer Fliegeroffizier hat über russische Truppen russische Proklamationen abgeworfen, in denen es heißt: Das Blut der ermordeten Ostpreußen kommt auf das Haupt des Generals Rennenkamp. Den Soldaten wird die Wahrheit verheimlicht, die Narew=Armee ist geschlagen, die deutschen Truppen vor Paris. Derselbe Offizier hatte laut „Nordd. Allg. Ztg." durch einen Bombenwurf auf Insterburg den Erfolg, daß die Russen sinnlos durcheinanderknallten und einen Offizier und fünf Leute ihrer eigenen Truppen erschossen.

# Die Kämpfe mit den Russen.

## Nichtachtung der weißen Flagge.

In einem von unseren Truppen aufgefundenen Originalbefehl des russischen Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 221 steht, daß General Rennenkampf anempfiehlt, „den weißen Flaggen nicht zu trauen und sie nicht zu beachten (!), da es wiederholt erwiesen ist, daß der listige Feind mit der weißen Flagge Mißbrauch treibt.“ — Es ist wirklich die Höhe der Unverfrorenheit, daß ein russischer Tagesbefehl uns Mißbrauch der weißen Flagge vorwirft. Der ritterliche Kommandeur unseres ostpreußischen Füsilier-Regiments Nr. 33, Oberst v. Fumetti, ist von einem russischen Offizier aus der Schützenlinie, die durch andauerndes Schwenken weißer Tücher und Flaggen ihre Absicht zur Übergabe — nach Einstellen des Feuers — kundgetan hatte, in meuchlerischer Weise über den Haufen geschossen worden. Sowohl diese bedauerliche Handlungsweise, wie jener verleumderische Tagesbefehl sind „echt russisch!“ Da weiße Flaggen bei uns nur bei der Absendung von Parlamentären gezeigt werden, ist dieser Tagesbefehl Rennenkampfs nichts Geringeres als eine Aufforderung zum Schießen auf Parlamentäre, also — zum Völkerrechtsbruch

## General Martos in Neisse.

**Berlin,** 23. September. (W. T.-B.) In der deutschen Presse ist die Nachricht verbreitet worden, der kriegsgefangene russische General Martos sei gefesselt in Halle eingebracht worden. Dies trifft nicht zu. General Martos befindet sich in Neisse. Im übrigen wird selbstverständlich das gerichtliche Ermittelungsverfahren gegen alle jene kriegsgefangene Offiziere eingeleitet, die im Verdacht stehen, Greueltaten und Vergehen gegen das Völkerrecht geduldet oder sogar gefördert zu haben.

## Die deutschfeindliche Zarin-Witwe.

Der Pariser „Matin“ teilt mit, daß die Zarin-Witwe Dagmar folgende Äußerung getan hat: 45 Jahre habe ich Abscheu vor den Deutschen gehabt, doch hat man mich ersucht, meine Gefühle nicht zu zeigen. Jetzt kann ich aber laut aller Welt sagen, was ich denke.. — Die Deutschfeindlichkeit der Mutter des jetzigen Zaren, die bekanntlich dem dänischen Königshause entstammt, ist seit langem zur Genüge bekannt.

## Ein Madonnenbild im russischen Hauptquartier.

Nach einer Meldung aus Petersburg ist eines der verehrtesten Heiligenbilder Rußlands, die „Erscheinung der Jungfrau Maria vor dem russischen Heiligen Sergius Radonejaky zur Zeit der Vertreibung der Tataren“ von Moskau nach dem Hauptquartier des Großfürsten Nikolaus Nikolajewitsch gebracht worden. Der Großfürst ist dem Heiligenbilde mit seinem ganzen Stabe und einer großen Prozession von Geistlichen entgegengegangen und hat es in feierlicher Weise eingeholt. Seit der Zeit des Zaren Alexander, des Vaters Peters des Großen, hat dieses Heiligenbild die russischen Heere auf allen Feldzügen begleitet.

# Die Klagen über die Feldpost.

In der letzten Gesamt-Ratssitzung in Dresden beschäftigte man sich mit den von allen Seiten vorgebrachten lebhaften Klagen über das mangelhafte Arbeiten der Feldpost. Es wurde ein Antrag angenommen, **beim Reichskanzleramt beschwerdeführend** dahin vorstellig zu werden, daß Vorkehrungen getroffen werden, damit die Feldpost den an sie zu stellenden Anforderungen mehr als bisher genüge. Dem Staatssekretär des Reichspostamtes soll von der Beschwerde Mitteilung gegeben, und andere Städte sollen zum Anschluß an die Beschwerde eingeladen werden.

## Erleichterung bei Absendung von Liebesgaben

an die im Felde stehenden Truppen ist seitens des Reichspostamts nunmehr verfügt worden.

Bisher wurden viele Klagen aus dem Publikum darüber laut, daß die Post allzu bureaukratisch verfahre und Briefe zurückweise, deren Gewicht 250 Gramm nur um eine Kleinigkeit überschreite. Für Unterzeug, Wäsche, die den Truppen seitens ihrer Angehörigen als Brief nachgesendet wurden, war diese Bestimmung geradezu verhängnisvoll, da der Inhalt nicht geteilt werden kann. Das Reichspostamt hat jetzt dem „Tag“ zufolge den Postanstalten Anweisung gegeben, nicht allzu ängstlich die ursprüngliche Bestimmung im Auge zu behalten. Bei einem kleinen Mehrgewicht soll ein Auge zugedrückt werden. Als äußerste Fehlgrenze sollen 25 Gramm angenommen werden, so daß **das Gewicht für die Liebespäckchen tatsächlich auf 275 Gramm erhöht wird.**

Dieses Entgegenkommen ist mit Dank anzuerkennen, es genügt aber nicht, um die vorhandenen Mißstände zu beseitigen.

Die „Köln. Volksztg.“ verlangt eine Reorganisierung der ganzen Feldpost.

## Liebesgaben an die Front.

**Düsseldorf,** 23. September. **Die ersten Liebesgaben** sind am Montag in der Front der Westarmee bei Reims durch eine Automobilkolonne des Düsseldorfer Roten Kreuzes eingetroffen. Die die Kolonne begleitenden Herren stellten fest, wie groß bei der einsetzenden ungünstigen Witterung vor allen Dingen das Bedürfnis für warmes Unterzeug, Decken und Verbandszeug ist. Aber auch Wurst, Schinken und in erster Linie Zigarren und Tabak jeder Art werden von den Kriegern sehnsüchtig erwartet und mit Jubel begrüßt. Wenn dann auch noch das schwierige Hinbringen der Gaben an die in Feuerlinie stehenden Truppen zufriedenstellend organisiert ist, wird diese Tätigkeit unsere Braven über manche schwere Stunde hinweghelfen.

# Die Kauflust hebt sich.

Der Dresdener Korrespondent der „Köln. Ztg.“ erfährt vom Verband sächsischer Industrieller, daß nach Mitteilungen aus allen Teilen der sächsischen Industrie sich die Kauflust des deutschen Volkes wieder hebe und eine größere geschäftliche Zuversicht Platz greife. Dem Verbande wurde von allen industriellen Seiten die Überzeugung ausgesprochen, man zweifle keinen Augenblick daran, daß sich die auf die wirtschaftliche Niederwerfung des Deutschen Reiches hinzielenden gegnerischen Maßnahmen schon jetzt als verfehlt darstellen.

# Telegramme.

## Selbstmord eines italienischen Staatsmannes.

**Schio (Prov. Vinzenca), 23. September.** Der frühere Minister, Lehrer des internationalen Rechts, Mitglied des Hagger Schiedsgerichtshofes, Staatsminister und Abgeordneter Guido Fusimata hat heute vormittag seinem Leben durch einen Revolverschuß in das Herz ein Ende gemacht.

# Aus der Verlustliste Nr. 31.

(Schluß.)

**Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 49, Gnesen. Nieszawa 27. 8. 14.** Ersatz-Bataillon. Gefr. Julius Jesse, Lekno, vw. Wehrm. Otto Heyse, Bromberg, vw. Offizierstellvertr. Karl Zahn, Stettin, vw. Wehrm. Michael Jakubowski, Jankowo, vw. Gefr. Hermann Zachert, Schwarzenau, vm. Gefr. Rudolf Hennigs, Libau, vm. Wehrm. Stanislaus Adamczek, Slawno, vm. Wehrm. Josef Gorecki, Jablowo, vm. Wehrm. Kasimir Joswiak, Odrowonz, vm. Wehrm. Franz Janicki, Ninobeck, vm. Wehrm. Michael Jarzembowski, Jaroschau, vm. Wehrm. Karl Klein, Janowitz, vm. Wehrm. Johann Kasprzyk, Zwierdzyn, vm. Wehrm. Heinrich Kühlmann, Scherlin, vm. Wehrm. Boleslaw Kampinski, Bromberg, vm. Wehrm. Johann Kusz, Junkowo, vm. Wehrm. Stanislaus Lybek, Znin, vm. Wehrmann Josef Michalski, Prysiczka, vm. Wehrm. Johann Meller. Wisgenau, vm. Wehrm. Jakob Nowak, Smogulec, vm. Wehrm. Valentin Struzikiewicz, Budzislaw, vm. Wehrm. Kasimir Smaruj, Ocwiena, vm. Wehrm. Martin Sytek, Junzewo, vm. Wehrm. Franz Szudrowicz, Potulin, vm. Wehrm. Johann Koth, Gnesen, vm. Wehrm. Lukas Jurek, Znin, vm. Wehrm. Johann Willichowski, Bärenbusch, vm. Wehrm. Franz Wieczorek, vm.

**Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 61, Danzig. Sauerbaum 26. 8. 14.** 3. Bat. 10. Komp.: Ref. Paul Bojanowski, vm. Ref. Peter Drzewiecki, vm. Ref. Hugo Heikert, vm. Ref. Emil Kogim, vm. Ref. Heinrich Stellmach, vm. Ref. Joh. Willma, vm. Ref. Wilhelm Wiedhof, vm. — 11. Komp.: Wehrm. Budnick, l. vw. Ref. Durst, l. vw. Freiw. Westphal, l. vw. Wehrm. Finheusip, vm. Ref. Frese, vm. Wehrm. Salomon, vm. Wehrm. Ditze, vm. Wehrm. Thiemann, vm. Wehrm. Krüger, vm. Freiw. Kasel, vm. Ref. Tankideiske, vm. — 12. Komp.: Wehrmann Steinkamp, vw. Wehrm. Jorkowski, vw. Wehrmann Alfred Wolf, vw. Wehrm. Anton Bruns, vw. Wehrmann Wallentin, vm. Wehrm. Friedrich Treder, vm. Wehrm. Albracht, vm. Wehrm. Dirks, vm. Wehrm. Schulz, vm. Wehrm. Craemer, vm. Wehrm. Beselewski, vm. Wehrm. Gunkel, vm.

**Infanterie-Regiment Nr. 138, Dieuze. Biedesdorf 20. 8. 14. Deinvillers 26 8. 14.** 3. Komp.: Serg. Aloisius Sappa, Wittkau, Kr. Flatow, schw. vw. Musk. August Schneider, Koschnitz, Kr. Schildberg, schw. vw. Serg. Erich Kuß, Weißenhöhe, Kr. Wirsitz, schw. vw. — 5. Komp.: Musk. Leo Laska, Ossowo, Kr. Konitz, schw. vw. Vizefeldw. Herbert Stöcke, Lindenthal, Kr. Graudenz, l. vw. — 6. Komp.: Unteroff. Wilhelm Czaja, Frei-Radlieb, Kr. Rosenberg, tot. Vizefeldw. Otto Kukulies, Kankwethen, Kr. Niederung, schw. vw. — 7. Komp.: Musk. Friedrich Kasubeck, Posen, schw. vw. — 9. Komp.: Ref. Joh. Solarski, Putzno, Kr. Hohensalza, schw. vw. — 10. Komp.: Ref. Johann Wisiak, Chlebowo, Kr. Gnesen, schw. vw. Ref. Stanislaus Szymanski, Sliwniki, Kr. Ostrowo, vw. Ref. Arnold Meyer II, Jünkenath, Kr. Thorn, vm.

**Infanterie-Regiment Nr. 172, Neu-Breisach. St. Benoit, 1. 9. 14.** 3. Bat. 9. Komp.: Ref. Stanislaus Rettig, Koschmin, tot. — 10. Komp.: Musk. Johann Lewinski, Kaltspring, Kr. Pr.-Stargard, tot. Musk. Martin Jendreczak, Przyborowko, Kr. Samter, tot. Ref. Franz Babiak, Kempen, tot. Musk. Johann Kordus, Wyzislowo, Kr. Gostyn, l. vw. Reservist Paul Hildebrand, Schillen, Kr. Meseritz, l. vw. Gefr. d. Ref. August Fietz, Nawisk, Kr. Posen, vm. Gefr. Ignatz Schope, Kobylin, Kr. Krotoschin, vm.

**Infanterie-Regiment Nr. 174, Forbach und Straßburg i. E. Dieuze 20. 8. 14. Luneville 22. 8. 14.** 1. Komp.: Musk. Michael Kaczmarek, Rogaczewo, Kr. Schrimm, tot. Musk. Bagniewski, Schwetz, schw. vw. Musk. Vinzent Grzywarz, Wildgarten, Kr. Marienwerder, schw. vw. Musk. Valentin Bazaniak, Grotatowo, Kr. Posen, schw. vw. Vizefeldw. Friedrich Huse, Bockenem, Kr. Marienburg, l. vw. Musk. Martin Gawronsay, Aljaszd, Kr. Schmiegel, l. vw. Musk. Paul Westphal, Behle, Kr. Czarnikau, l. vw. Musk. Franz Worroch, Witobel, Kr. Posen, l. vw. Musk. Wladislaus Kwiatkowski, Gollub, Kr. Briesen, l. vw. Musk. Paul Wittke, Elbing, Kr. Danzig, schw. vw. Musk. Franz Archanowitz, Losini, Kr. Konitz, l. vw. Musk. Leo Kornella, Orsighof, Kr. Danzig, tot. Musk. Ludwig Florkowski, Skalow, Kr. Posen, schw. vw. Musk. Peter Rosmiarek, Petzen, Kr. Posen, schw. vw. Musk. Anton Beszczinski, Komatowo, Kr. Marienwerder, schw. vw. Musk. Valentin Klaskalla, Baschkopf, Kr. Posen, schw. vw. Musk. Stanislaus Luszak, Fraustadt, l. vw. Musk. Josef Lemanski, Dobra, Bromberg, l. vw. Musk. Stanisl. Patula, Szwadzim, Kr. Posen, l. vw. Musk. Leo Nowak II, Niemierz, Kr. Posen, l. vw. Musk. Franz Jurszynski, Sabornia, Kr. Posen, tot.

**Infanterie-Regiment Nr. 174, Forbach und Straßburg i. E.** 3. Komp.: Unteroff. Kurt Mielke, Bansberg, Kr. Flatow, l. vw. Musk. Felix Bzdzil, Birnbaum, vm. Musk. Johann Inasiak, Sustorzewsko, Kr. Jarotschin, l. vw. Musk. Franz Kocoszinski, Wilkerojo, Kr. Gnesen, l. vw. Musk. Max Kunkel, Nowen, Kr. Wongrowitz, schw. vw. Musk. Josef Radojewski, Plonin, Kr. Rawitsch, l. vw. Musk. Anton Wachacz, Lomnitz, Kr. Meseritz, l. vw. Musk. Thomas Fiedelak, Wrinkenfeld, Kr. Schildberg, l. vw. Musk Franz Krupka, Wabysycze, Kr. Adelnau, l. vw. Musk. Anton Milewski, Winislowo, Kr. Stargard, l. vw. Musk. Stanislaus Nowak, Meusnick, Kr. Filehne, tot. Musk. Wilhelm Richard, Krenken, Kr. Karthaus, tot. Musk. Michael Startczyk, Jersitz, Kr. Jarotschin, vm. Ref. Berthold Föhlbrink, Pulfermühl, Kr. Schlochau, vm. — 4. Komp.: Musk. Paul Linke, Lubowo, Kr. Samter, schw. vw. Musk. Hilarius Nowak, Mieltschin, Kr. Witkowo, l. vw. Musk. Modrczyk, Bomst, l. vw. Musk. Leo Urban, Nickelskowo, Kr. Kolmar i. P., l. vw. Musk. Josef Miskowiak, Biskupitze, Kr. Schroda, l. vw. Musk. Anton Raczkewicz, Gosciejowo, Kr. Koschmin, l. vw. Musk. Paul Kastner, Groß-Radowisk, Kr. Briesen, l. vw. Musk. Stanislaus Klezewski, Krotoschin, l. vw. Musk. Vinzent Stgskiewicz, Mirzoska, Kr. Witkowo, l. vw. Musk. Stanislaus Pietczak, Forzeniec, Kr. Kempen, l. vw. 5. Komp.: Musk. Ludwig Muchayer, Orzeskowo, Kr. Birnbaum, l. vw. Musk. Ludwig Zurek, Ostrobudhi, Kr. Rawitsch, l. vw. Musk. Stanislaus Zawadzki, Ronau, Kr. Schildberg, l. vw. Musk. Thomas Jakubowski, Biskupice, Kr. Schildberg, l. vw. Gefr. Max Dziomba, Bischofswerder, Kr. Rosenberg, schw. vw. Musk. Johann Franske Ligota, Kr. Krotoschin, schw. vw. Musk. Stefan Goralus, Schmiegel, schw. vw. Musk. Vinzent Alex Zellmer, Usch, Kr. Kolmar i. P., l. vw. Musk. Egidius Hadas, Künsitz, Kr. Ostrowo, tot. Musk. Josef Taherka, Mühlenhof in Pos., tot. — 6. Komp.: Musk. Brzezinski II, Gotthelp, Kr. Konitz, schw. vw. Musk. Hyazinth Slapa, Konare, Kr. Rawitsch, schw. vw. Gefr. Franz Brzezinski, Löbau, l. vw. Musk. Martin Marciniak, Walentynowo, Kr. Adelnau, l. vw. Musk. Stanislaus Szymanski, Koslin, Kr. Jarotschin, schw. vw. Musk. Josef Tuschkiewitz, Kladem, Kr. Konitz, schw. vw. Ref. Josef Rulatz, Klein-Mellner, Kr. Schlochau, schw. vw. Musk. Ignatz Bevniak, Skorzavicze, Kr. Gostyn, tot. Musk. Johann Jarchak, Gorzyca, Kr. Adelnau, tot. — 7. Komp.: Musk. Malecki, Boban, Kr. Stargard, tot. — Musk. Thoms, Nohn, Kr. Adelnau, vw. Musk. Dombrowski, Schwarzwasser, Kr. Stargard, vw. Musk. Konradowski, Raciborowo, Kr. Krotoschin, vw. Musk. Manikowski, Lippink, Kr. Schwetz, vw. Musk. Ulrich, Langensalza, Kr. Schwetz, vw. Musk. Greszynski, Rakow, Kr. Kempen, vw. Musk. Scheffler, Dombrowo, Kr. Bomst, vw. Musk. Koriziak, Wielowies, Kr. Ostrowo, vw. Musk. Zenker, Harlub, Kr. Schrimm, vw. Unteroff. d. Ref. Friederikowicz, Prinzenthal, Kr. Bromberg, vw. — 8. Komp.: Musk. Franz Zielinski II, Glupon, Kr. Neutomischel, tot. Musk. Stanislaus Szalkowsky, Radlowo, Kr. Mogilno, vw. Musk. Valentin Cwialkowski, Dubin, Kr. Rawitsch, vw. Musk. Wladislaus Digulla, Gr.-Schlewitz, Kr. Marienwerder, vw. Musk. Thaddäus Jasinski, Osinlowo, Kr. Kolmar, vw. Musk. Felix Stasiewski, Kamionken, Kr. Marienwerder, vw.

**Infanterie-Regiment Nr. 175. Lautern (Ostpr.) 26. 8. 14.** 1. und 2. Bat., Graudenz. 1. Komp.: Hilfshoboist Serg. Anton Meyendrisch, Gräfrath, Kr. Kempen, l. vw. Gefr. Heinrich Michalock, An der Fenne, Kr. Lingen, l. vw. Hoboist Serg. Hobek, l. vw. — 2. Komp.: Musk. Meerländer, l. vw. Musk. Franz Nowak, Gera, l. vw. — 3. Komp.: Gefr. Schük III, l. vw. — 4. Komp.: Sanitäts-Gefr. Polski, l. vw. 7. Komp.: Musk. Oberstadt, tot.

**Jäger-Bataillon Nr. 14, Colmar i. E. Neuf-Etang und St. Odile 3. 9. 14.** 2. Komp.: Jäger Paul Köbnik, Hohenberg, Kr. Wirsitz, tot.

**Schweres Reserve-Reiter-Regiment Nr. 3, Riesenburg. Gefechte vom 24. 8. bis 6. 9. 14 im Osten.** 1. Esk.: Rittmeister Thilo Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt vom Kür.-Regt. Nr. 5, Ascheberg, Kr. Plön, tot. Leutn. d. Ref. Ludwig Koerner, Gurschno, Kr. Garzyn, schw. vw. Vizewachtm. Johann Wroblewski, Tiefenau, tot. Unteroff. d. Ref. Alfred Brocke, Marklissa, Kr. Lauban, tot. Gefr. Karl Gottwald, Essen, tot Gefr. Adolf Hahn, Gr.-Tauersee, tot. Reiter Rudolf Gramm, Bühnsberg, Kr. Segeberg, l. vw. Reiter Johann Skowasch, Gimmendorf, Kr. Neidenburg, schw. vw. Reiter Otto Schmidt, Ludwigslust, schw. vw. — 2. Esk.: Reiter Gustav Grimm, Hamburg, tot. Reiter Robert Helmke, Garstedt, Kr. Lüneburg, schw. vw. Gefr. Fritz Peters, Schwerin, schw. vw. Unteroff. Paul Freigang, Dürrhennersdorf, Kr. Löbau i. S., schw. vw. Reiter Robert Joswiak, Waren, schw. vw. Reit. Johann Will, Burgberg, Kr. Lichtenfels, schw. vw. Gefr. Joh. Warnke, Hamburg, schw. vw. — 3. Esk.: Reiter Fritz Schröter, Altenburg S.-A., tot. Reiter Friedrich Preuß, Neu-Dolstädt, Kr. Pr.-Holland, tot. Reiter Ernst Otto Meinhardt, Zörbig, Kr. Bitterfeld, schw. vw. Gefr. Asmus Thomsen, Schiffbeck, Kr. Stormarn, schw. vw. Reiter Friedrich Suka, Wallendorf, Kr. Allenstein, schw. vw. Reiter Karl Bartel, Rohmsdorf, Kr. Friedland, schw. vw. Reiter Walter Oetzbach, Welbert, Kr. Mettmann, schw. vw. Reiter Wilhelm Degener, Herzberg a. H., Kr. Osterode, schw. vw. Reiter Leo Krüger, Kowgöven, Kr. Tilsit schw. vw. Reiter Gustav Kopka, Marzinawolla, Kr. Lötzen, vm. Reiter Otto Schiebler, Ludwigslust i. Mecklenbg., vm.

**Reserve-Dragoner-Regiment Nr. 3, Lüben. Gefechte vom 22. 8. bis 30. 8. 14 im Westen.** 3. Esk.: Gefr. Paul Fengler, Zedlitz, Kr. Fraustadt, schw. vw.

**Ulanen-Regiment Nr. 1, Militsch und Ostrowo.** 2. Esk.: Ulan Hermann Kutsche, Kanitz, Kr. Liegnitz, l. vw.

**Reserve-Ulanen-Regiment Nr. 3, Fürstenwalde. Patrouillengefechte vom 21. 8. bis 1. 9. im Osten.** 2. Esk.: Ulan Richard Schiller, Karlshof, Kr. Birnbaum, l. vw.

**Reserve-Ulanen-Regiment Nr. 6, Züllichau. Gefechte vom 24. 8. bis 30. 8. 14 im Westen.** 2. Esk.: Gefr. Michael Rydjan, Gsadowko, Kr. Schroda, vm. — 3. Esk.: Ulan Valentin Balcerek, Kotowo, Kr. Grätz, l. vw.

**Regiment Königsjäger z. Pf. Nr. 1, Posen. Patrouillengefechte vom 6. 9. bis 9. 9. 14 im Westen.** Leutn. Ernst Ludwig v. Friederich, Engers a. Rh., Kr. Neuwied, tot. Gefr. Heinrich Bendler, Gatersleben, Kr. Quedlinburg, l. vw. Gefr. d. Ref. Wladislaus Remlein, Czapury, Kr. Posen-Ost, schw. vw.

**Reserve-Feldartillerie-Regiment Nr. 9, 1. Abt. Glogau. Ville au Montois 22. 8. 14.** 1. Batterie: Unteroff. Arthur Hellmich, Adelnau, schw. vw. Kan. Johann Dembry, Zabitschin, Kr. Wongrowitz, schw. vw. Kan. Michael Schulz, Staedtel, Kr. Fraustadt, tot. — 2. Batterie: Kan. Ludwig Kasperczak, Michorzewo, Kr. Neutomischel, l. vw.

**Feldartillerie-Regiment Nr. 37, Insterburg, 1. Abt. Neidenburg 30. 8. 14.** 1. Batterie: Gefr. Rudolf Thal, Elbing, tot, Kan. Karl Vogt, Rawitsch, Kr. Rawitsch, vw.

**Feldartillerie-Regiment Nr. 81. 2. Abt., Truppen-Übungsplatz Hammerstein. Gumbinnen 20. 8. 14.** 5. Batterie: Kan. Richard Templin, Gorar, Strasburg, Westpr., l. vw. — 6. Batterie: Kan Valerian Kuflewski, Znin, schw. vw. — Leichte Munitionskolonne: Kan. Anton Kulakowski, Polkau, Kr. Briesen, l. vw.

**Fußartillerie-Regiment Nr. 16. 1. Bat., Müllheim i. Baden. Sulz 1. 9. 14.** 1. Batterie: Kan. Wladislaus Porowski, Mieschlewitz, Kr. Briesen, vm.

**Pionier-Bataillon Nr. 1, Königsberg. Modsken 2. 9. 14.** 1. Feldkomp.: Serg. August Patzke, Konitz, l. vw.

**Pionier-Bataillon Nr 5, Glogau. Ethe 22. 8. 14.** 2. Feldkompagnie: Oberleutn. d. Ref. Ernst Spangenberg, Neisse, l. vw. Assistenzarzt d. Ref. Jarnik, vm. Vizefeldw. Paul Schulz, Ottendorf, Kr. Sprottau, tot. Offizierstellvertreter Arno Godau, Heidingsfeld, Kr. Würzburg, l. vw. Serg. Paul Jänsch, Krossen, schw. vw. Unteroff. Otto Eichhorn, Derenburg, Kr. Halberstadt, l. vw. Einj.-Freiw. Unteroff. Martin Girke, Görlitz, l. vw. Gefr. d. Ref. Wilh. Neumann, Neudorf, Kr. Posen, schw. vw. Pionier Wilh. Strangmann, Verden, l. vw. Pionier Ludwig Frydryczak, Luban, Kr. Posen, schw. vw. Pionier Paul Groß̈mann, Zerbau, Kr. Glogau, l. vw. Pionier Erwin Jäschke, Langenöls, Kr. Lauban, l. vw. Pionier Alexander Schlesinger, Dobrilugk, Kr. Luckau, l. vw. Pionier Hermann Blosche, Beuthen a. O., l. vw. Pionier Gustav Boine, Lippen, Kreis Freystadt, vm. Pionier Vinzent Krysczynski, Obornik, vm. Pionier Stanislaus Litke, Marianowo, Kr. Schrimm, vm. Pionier Gust. Winter, Trebitsch, Kr. Glogau, vm. Pionier Wladislaus Wolicki, Pleschen, vm. Ref. Karl Graupe, Alexanderwitz, Kr. Wohlau, vm. Ref. Paul Schaar, Schweidnitz, vm. Ref. Wilhelm Breuer, Posen, vm. Ref. Artur Schmidt I, Lommnitz, Kr. Görlitz, vm. Ref. Paul Wurf, Rhenitz, Kr. Frankfurt a. O., vm. Ref. Bruno Henke, Trommelsdorf, Kr. Obornik, vm. Ref. Ernst Förster, Kunzendorf, Kr. Löwenberg, vm. — 3. Feldkomp.: Oberarzt d. Ref. Dr. Georg Wiedemann, Grottkau, schw. vw. Fähnrich Kurt Bleyberg, Langfuhr, Kr. Danzig, tot. Gefr. d. Ref. Unteroffizieraspirant Müller, Spremberg, tot. Gefr. Willy Pohl, Linderode, Kr. Sorau i. L., tot. Pionier August Scholz, Seiffersdorf, Kr. Guhrau, tot. Unteroff. d. Ref. Albert Stach, Brostau, Kr. Glogau, l. vw. Sanitätsgefr. Reinhold Hoffmann, Altschau, Kr. Freystadt, schw. vw. Pionier Valentin Konieczny, Duschnitz, Kr. Samter, schw. vw. Unteroff. d. Ref. Oskar Kurth, Stalun, Kr. Meseritz, schw. vw. Ref. Wilhelm Bresler, Rothenburg a. O., Kr. Bomst, schw. vw. Pionier Wilhelm Tietze, Loslau, Kr. Rybnik, schw. vw. Pionier Leonard Wilgorski, Unterbug, Kr. Schwetz, schw. vw. Ref. Wilhelm Richter, Löwenbreg, schw. vw. Ref. Gustav Rüffer, Jannowitz, Kr. Schönau, schw. vw. Ref. Wilhelm Pohl, Aschitzau, Kr. Bunzlau, schw. vw. Pionier Theodor Damrath, Bordzichow, Kr. Pr.-Stargard, schw. vw. Pionier Richard Dietrich, Triebelwitz, Kr. Jauer, schwer verwundet. Gefreiter der Reserve Max Bachmann, Waldau, Kreis Weißenfels, schwer verwundet. Pion. Richard Tille, Lange, Kr. Ohlau, schwer vw. Ref. Otto Bradtke, Wilkau, Kr. Glogau, schwer vw. Gefr. d. Ref.

Adolf Hermann, Särichen, Kr. Rothenburg, schwer vw. Res. Michael Polk, Liebegast, Kr. Hoyerswerda, vw. Res. Robert Beyer, Rawitz, Kr. Rawitz, schwer vw. Pion. Willy Schulz Königswusterhausen, Kr. Teltow, schwer vw. Pion. Franz Andrzejewski, Ostrowitte (Kirchl.), Kr. Witkowo, schwer vw. Res. Karl Schäfer, Reichenbach, Kr. Reichenbach i. Schl. schwer vw. Res. Gustav Sauer, Winzig, Kr. Wohlau, schwer vw. Pion. Andreas Opalinski, Swiarze, Kr. Schrimm, schwer vw. Pion. Bruno Wilde, Reinberg, Kr. Freystadt, schwer vw. Gefr. d. Res. Joseph Rupsch, Dambitsch, Kreis Lissa, vm. Res. Richard Jackisch, Görlitz, Kr. Görlitz, vm. Res. Berthold Hergesell, Gersdorf, Kr. Bunzlau, tot. Res. Hermann Krüger, Zirke, Kr. Birnbaum, tot. Res. Bruno Bock II, Ruttlau, Kr. Glogau, schwer vw. Res. Ludwig Szeminski, Opalenitza, Kr. Grätz, vm. Res. Eduard Gladinski, Klotschin, Kr. Schroda, vm. Res. Franz Kus, Neu-Obra, Kr. Koschmin, vm. Res. Wilhelm Wiedemann, Kloda, Kr. Lissa, schwer vw. Res. Robert Tschanter, Nieder-Bellmannsdorf, Kr. Lauban, vm. Res. Hermann Dartsch, Otterstädt, Kr. Grünberg, schwer vw. Trainsoldat d. Landw. Gustav Haupt, Kunzendorf, Kr. Glogau, vm. Trainsoldat d. Landw. Hermann Reimann, Buchwald, Kr. Glogau, schwer vw. Trainsoldat d. Landw. Karl Gruhn, Hammer-Vorwerk, Kr. Freystadt, vw.

**Pionier-Bataillon Nr. 10, Minden. Benay 29. 8. 14.** 2. Res.-Kompagnie: Gefr. Friedrich Sombrowski, Marienau, Kr. Marienburg, l. vw. Gefr. Friedrich Czablewski, Schwedenhöhe, Kr. Bromberg, schwer vw.

**Pionier-Bat. Nr. 17, Thorn. Gumbinnen 20. 8. 14.** 3. Komp.: Gefr. d. Res. Karl Hübner, Frankfurt a. M., tot. Res. Karl Bogdanski, Neustadt, Kr. Neustadt Westpr., tot. Res. Otto Runge, Kleist, Kr. Köslin, tot. Serg. Hornist Otto Wetzel, Ziesar, Kr. Magdeburg, l. vw. Unteroff. Paul Fischer, Niederwürschnitz, Amtsh. Chemnitz, Königreich Sachsen, l. vw. Unteroff. Erich Schröder, Stolp i. P., l. vw. Unteroff. d. Res. Max Henschel, Berlin, l. vw. Pion. Emil Gottschewski, Pomierken, Kr. Marienwerder, l. vw. Pion. Leo Braun, Lippink, Kr. Schwetz, schwer vw. Pion. Artur Fischer, Slupp, Kr. Graudenz, l. vw. Pion. Theodor Hilbert, Goßlershausen, Kr. Strasburg, schwer vw. Pion. Otto Schukau, Konitz, Kr. Marienwerder, schwer vw. Pion. Leo Schwertfeger, Milnewken, Kr. Marienwerder, schwer vw. Res. Hermann Radtke, Ellermühl, Kr. Thorn, l. vw. Res. Robert Marquardt, Zloiterie, Kr. Thorn, l. vw. Res. Gustav Mühmelt, Globitschen, Kr. Guhrau, l. vw. Res. Wilhelm Werner, Radschütz, Kr. Steinau, l. vw. Res. Albert Schmädicke, Frankfurt a. Oder, l. vw. Res. Otto Kuno, Heinrichsau, Kr. Rosenberg, l. vw. Gefr. d. Res. Otto Bergunel, Georgenberg, Kr. Marienwerder, vm. Res. Karl Heymann, Nieder-Gondes, Kr. Bromberg, vm. Res. Eduard Neumann, Gollub, Kr. Marienwerder, vm. Res. Emil Kirschke, Groß-Wallitsch, Kr. Briesen, vm. Res. Julius Roloff, Danzig, vm. Res. Hugo George, Mocker, Kr. Thorn, l. vw. Res. Sabicki, tot. Res. Gladikoski, tot. Pion. Schmidt, tot. Gefr. d. Res. Stanislaus Schulz, vw. Res. Pätsch, vw. Res. Dümbke, vw. Res. Litz, vw. Res. Wilmanowicz, vw. Res. Patzer vw. Res. Hischke, vw. Gefr. Hansen, vw. Pion. Kowalski, vw. Pion. Wick, vw. Serg. Kops, vw. Unteroff. d. Res. Beister, vw. Res. Nagurski, vm. Res. Schmidt, vm. Res. Krüger, vm. Pion. O. Maikowski, vm. Pion. Wordhoff, vm.

**Ersatz-Pionier-Bat. Nr. 17, Thorn. Gumbinnen 20. 8. 14.** 1. Komp.: Leutn. Schultz, vw. 3. Komp.: Vizefeldw. d. Res. Reinhard, vm. Vizefeldw. d. Res. Heinz, vm. Vizefeldw. d. Res. Henschel, vm. Unteroff. Fahl, vm. Unteroff. Kautz, vm. Gefr. Struck, vm. Pion. Lemke, vm. Pion. Hirsch I, vm. Pion. Dobrindt, vm. Pion. Kreuslich, vm. Pion. Busch, vm. Pion. Jost, vm.

**1. Artillerie-Munitionskolonnen-Abteilung des 5. Armeekorps, Glogau. Buzenol 22. 8. 14.** 3. Kolonne: Kan. Johann Senftleben, Radomitz, Kr. Schmiegel, tot. Kan. Bernhard Neumann, Spitzkummersdorf, Kr. Zittau, schw. vw. — 4. Kol.: Kan. Paul Kirchner, Halbau, Kr. Sagan, tot. Kan. Wilhelm Lesemann, Rentorf, Lippe-Detmold, tot. Gefr. Wilhelm Rudolph, Nieder-Herzogswaldau, Kr. Freystadt, tot. Kan. Josef Staff, Groß-Lissen, Kr. Fraustadt, tot. Kan. Oswald Tschentscher, Alt-Schönau, Kr. Schönau, tot. Kan. Heinrich Breiter, Krummhübel, Kr. Hirschberg, vw. Kan. August Beier, Seiffersdorf, Kr. Schönau, vw. Gefr. Paul Melde, Skaska, Kr. Kamenz, vw.

**1. Artillerie-Munitionskolonnen-Abteilung des 16. Armeekorps, Metz und St. Avold. Westl. Mallavillers 25. 8. 14.** 2. Kolonne: Kan. Georg Jendrowski, Thorn, vm.

**Sanitäts-Kompagnie Nr. 3 des 16. Armeekorps, Saarlouis. Yppecourt 7. 9. 14.** Krankenträger Andreas Wisniewski, Tornschowo, Kr. Schildberg, vm. Krankenträger Martin Matuszak, Rosko, Kr. Filehne, vm. Krankenträger Josef Sobelewski, Znin, vm.

**Sanitäts-Kompagnie 3 des 17. Armeekorps, Danzig. Gumbinnen 20. 8. 14.** Sanitätsunteroffizier Erich Guschke, Danzig, vm. Unteroff. Jakob Westa, Danzig-Schidlitz, vm. Gefr. Friedrich Petzold, Prieborn, Kr. Strehlen, vm. Krankenträger Paul Drosdowski, Pieckel, Kr. Marienburg, vm. Krankenträger Franz Korsch, Grutschno, Kr. Schwetz, vm. Krankenträger Eugen Wilms, Danzig, vm.

**Festungs-Sanitäts-Kompagnie Nr. 2 des 5. Reservekorps.** Gefr. Alexander Güttling, Bernau, Kr. Niederbarnim, tot. Krankenträger Tikkow, vm. Krankenträger Diebinger, vm. Krankenträger Althoff, vm.

**Berichtigung früherer Verlustlisten.**

**Grenadier-Regiment Nr. 6, Posen.** Gren. Stanislaus Jackowski, Rudki, Kr. Samter, bisher vm., ist vw.

**Infanterie-Regiment Nr. 46, Posen und Wreschen.** Reservist Erdmann Friedrich, Niederhausen, Kr. Bomst, bisher vw. ist tot.

**Infanterie-Regiment Nr. 75, Bremen und Stade.** Res. Bruno Form, Danzig, bisher vm. ist im Lazarett.

**Sächsische Verlustliste Nr. 13.**

**Schützen-(Füs.-)Regiment Nr. 108, Dresden.** Schütze Josef Franz Schlecht aus Lissa, Prov. Posen, l. vw.

# 32. Verlustliste.

**Königin Elisabeth Garde-Gren.-Regt., Charlottenburg Füs.-Btl.:** vw. 2 Mann. **Res.-Inf.-Rgt. Nr. 1, Rastenburg:** tot 4 Off., 10 Unteroff., 57 Mann, vw. 6 Off., 36 Unteroff., 191 Mann, vm. 1 Unteroff., 113 Mann. **Res.-Inf.-Regt. Nr. 5, 3 Btl., Pr.-Stargard:** Tot 1 Off., 6 Mann, vw. 4 Off., 7 Unteroff., 52 Mann, verm. 41 Mann. **Gren-Rgt. Nr. 7, Liegnitz:** Tot 8 Off., 19 Unteroff., 78 Mann, vw. 9 Off., 51 Unteroff., 328 Mann, vm. 72 Mann. **Res.-Infanterie-Regiment Nr. 7, Glogau, Neusalz, Liegnitz, Kosten:** Tot 1 Off., 5 Unteroff., 17 Mann, vw. 11 Off., 38 Unteroff., 278 Mann, vm. 9 Unteroff., 176 Mann. **Leib-Gren.-Rgt. Nr. 8, Frankfurt a. O.:** Tot 2 Off., 1 Unteroff., 11 Mann, vw. 5 Off., 8 Unteroff., 25 Mann, vm. 3 Mann. **Res.-Inf.-Rgt. Nr. 8. Frankfurt a. O., 1. und 2. Batl.:** tot 1 Off., 6 Unteroff., 51 Mann, vw. 4 Off., 11 Unteroff., 140 Mann, vm. 1 Mann. **Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 9, Stargard i. Pom., Kolberg:** tot 1 Off., 6 Unteroff., 38 Mann, vw. 6 Off., 34 Unteroff., 189 Mann, vm. 1 Unteroff., 25 Mann. **Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 11, 3. Batl., Kreuzburg:** tot 1 Unteroff. **Gren.-Rgt. Nr. 12, Frankfurt a. O., 3. Batl.:** vw. 8 Mann. **Res.-Inf.-Rgt. Nr. 20, 1. Batl., Potsdam:** vw. 2 Unteroff., 16 Mann, vm. 2 Mann. **Res.-Inf.-Rgt. Nr. 22. 2. Batl., Ratibor:** tot 1 Off., 1 Unteroff., 6 Mann, vw. 1 Unteroff., 29 Mann, vm. 2 Mann. **Inf.-Rgt. Nr. 26, Magdeburg 1. Batl.:** tot 3 Off., 3 Unteroff., 34 Mann, vw. 9 Off., 19 Unteroff., 154 Mann, vm. 5 Unteroff., 115 Mann. **Füsilier-Rgt. Nr. 33, Gumbinnen, 2. Batl.:** tot 4 Off., 3 Unteroff., 20 Mann, vw. 3 Off., 16 Unteroff., 130 Mann, vm. 1 Unteroff., 34 Mann. **Res.-Inf.-Regt. Nr. 39, Geldern, Düsseldorf und Crefeld:** tot 3 Mann, verw. 1 Off., 18 Mann. **Inf.-Rgt. Nr. 45, 3. Batl. Insterburg:** tot 2 Off., 3 Unteroff., 28 Mann, vw. 2 Off., 12 Unteroff. 161 Mann, vm. 1 Unteroff. 31 Mann. **Res.-Inf.-Regt. Nr. 67, Metz. 2. und 3. Batl.:** tot 1 Off., 8 Unteroff., 14 Mann, verw. 9 Off., 9 Unteroff., 93 Mann, verm. 2 Unteroff., 90 Mann. **Inf.-Regt. Nr. 68, Coblenz:** tot 6 Offz., 2 Uoffz., 29 Mann, vw. 12 Offz. 26 Uoffz., 287 Mann, vm. 5 Uoffz., 96 Mann. **Res.-Inf.-Regt. Nr. 68, Rheydt u. Jülich, III. Btl:** tot 1 Mann, vw. 3 Offz., 4 Uoffz., 7 Mann, vm. 2 Mann. **Res.-Inf.-Rgt. Nr. 83, I. u. II. Btl. Cassel:** tot 3 Offz., 5 Uoffz., 27 Mann, vw. 9 Offz., 26 Uoffz., 207 Mann, vm. 64 Mann. **Inf.-Rgt. Nr. 87, Mainz II. Btl.:** tot 4 Offz., 8 Uoffz., 54 Mann, vw. 4 Offz., 30 Uoffz., 178 Mann, vm. 2 Uoffz., 108 Mann. **Res.-In:.-Rgt. Nr. 87, I. Btl. Frankfurt a. M.:** tot 5 Uffz., 17 Mann, vw. 17 Uoffz., 86 Mann, vm. 2 Uoffz., 32 Mann. **Inf.-Rgt. Nr. 88, Mainz und Hanau:** tot 10 Offz., 4 Uoffz.. 50 Mann, vw. 16 Offz., 45 Uoffz., 334 Mann, vm. 2 Uoffz., 127 Mann. **Inf.-Regt. Nr. 114 Konstanz:** tot 5 Offz., 7 Uoffz., 42 Mann, vw. 14 Off., 29 Uoffz., 251 Mann, vm. 1 Off., 2 Uoffz., 56 Mann. **Res.-Inf.-Regt. Nr. 120 Metz:** tot 3 Offz., 3 Uoffz., 27 Mann, vw. 2 Off., 22 Uoff., 134 Mann, vm. 29 Mann. **Inf.-Rgt. Nr. 138 Dieuze:** tot 4 Mann, vw. 14 Manu, vm. 8 Voffz., 177 Mann. **Inf.-Rgt. Nr. 141, I. und II. Bat. Graudenz:** tot 6 Offz., 11 Uoffz., 35 Mann, vw. 12 Offz., 51 Uoffz., 248 Mann, vm. 7 Offz., 30 Uoffz, 556 Mann. **Inf.-Regt. Nr. 154 Stab u. I. Battl. Jauer:** tot 3 Offz., 3 Uoffz., 34 Mann, vw. 6 Offz., 6 Uoffz., 86 Mann, vm. 30 Mann. **Inf.-Regt. 155, Ostrowo und Pleschen:** tot 5 Offz., 13 Uoffz., 47 Mann, vw. 19 Offz., 37 Uoffz., 453 Mann, vm. 4 Uoffz., 180 Mann. **Inf.-Regt. Nr. 166, Bitsch:** tot, 7 Offz., 10 Uoffz., 91 Mann, vw. 10 Offz., 46 Uoffz., 482 Mann, vm. 1 Uoffz., 82 Mann. **Inf.-Regt. Nr. 171, Colmar i. E., I. Batl.:** tot 1 Mann, vm. 16 Mann. **Landsturm-Inf.-Batl. I, Braunsberg:** tot 1 Mann, vw. 1 Offz., 1 Mann. **Jäger-Batl. Nr. 11, Marburg, Ersatz. Abt., Radfahrer-Komp.:** tot 1 Offz. **2. Garde-Ulanen-Regt., Potsdam:** tot 1 Offz., 6 Mann, verwundet 1 Offz., 18 Mann, vermißt 4 Mann **Dragoner-Regt. Nr. 14, Colmar i. E.:** tot 2 Mann, vw. 1 Mann, vm. 5 Mann. **Leib-Dragoner-Regt. Nr. 24, Darmstadt:** tot 1 Off., 2 Unteroff., 8 Mann, vw. 2 Off., 5 Unteroff., 19 Mann, vm. 4 Mann. **Husaren-Regt. Nr. 17, Braunschweig:** tot 5 Mann, vw. 1 Off., 2 Unteroff., 24 Mann, vm. 1 Off., 2 Unteroff., 14 Mann. **Feldartillerie-Regt. Nr. 4, Magdeburg, I. Abteilung:** vw. 3 Off., 1 Unteroff., 16 Mann. **Feldartillerie-Regt. Nr. 30, Rastatt, I. Abteilung:** tot 2 Mann, vw. 2 Unteroff., 7 Mann. **Feldartillerie-Regt. Nr. 35, Deutsch-Eylau, II. Abteilung:** tot 1 Unteroffizier, 4 Mann, verwundet 2 Offiziere, 9 Mann, vm. 2 Off. 1 Unteroff. 1 Mann. **Feldartillerie-Regt. Nr. 37, Insterburg:** tot, 1 Mann, vw. 1 Unteroff. 8 Mann, vm. 2 Mann. **Feldartillerie-Regt. Nr. 58, Minden, I. Abteilung:** tot, 2 Mann, vw. 2 Off. 3 Unteroff. 21 Mann. **Feldartillerie-Regt. Nr. 80, Ersatz-Abteilung, Colmar i./E.:** tot, 1 Off., vw. 4 Off., 1 Unteroff., 17 Mann, vm. 3 Mann. **Feldartillerie-Regt. Nr. 84, I. Ersatz-Batterie Straßburg i. E.:** tot, 2 Mann, vw. 2 Off. **2. Pionier-Batl. Nr. 6, Neisse, 1. Reserve-Komp.:** vw. 1 Unteroff. **Pionier-Batl. Nr. 21, Mainz:** vw. 3 Mann. **Pionier-Regt. Nr. 24, Cöln:** tot, 1 Mann, vw. 1 Off. 5 Unteroff. 4 Mann.

# Aus der Verlustliste Nr. 32.

**Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 1, Rastenburg. Gefechte im Osten vom 20. bis 29. 8. 14. 1. Bataillon.** 1. Komp.: Res. Paul Kaminski, Prittisch, Kr. Schwerin, schw. vw. Res. Albert Kapahnke, Neu-Fietz, Kr. Berent, l. vw. Res. Adolf Kempf, Plietnitz, Kr. Dt.-Krone, schw. vw. — 2. Komp.: Res. Johann Klaun, Weißenburg, Kr. Stuhm, vm. — 3. Komp.: Res. Ignatz Knitter, Odry, Kr. Konitz, l. vw. — 4. Komp.: Res. Karl Emil Paul Klagge, Linde, Kr. Flatow, schw. vw. — 5. Komp.: Musk. Viktor Kraffczyk, Sternahtz, Kr. Rosenberg, l. vw. Musk. Friedrich Kluck, Ober-Sommierkau, Kr. Karthaus, schw. vw. Musk. Berthold Israel, Rogasen, Kr. Obornik, l. vw. — 6. Komp.: Unteroff. Paul Krause, Schloppe, Kr. Dt.-Krone, tot. Gren. Kasimir Kczmarek, Posen vm. Musk. Johann Resmer, Schleusenau, Kr. Bromberg, vm. — 7. Komp.: Musk. Eduard Woywod, Schlochau, tot. Musk. August Ladeburg, Schönwalde, Mark, l. vw. — 8. Komp.: Unteroff. Otto Hoffmann, Baltruscheiten, Kr. Niederung, l. vw. Unteroff. Karl Lang, Werdenfelde, Kr. Danzig, schw. vw. Musk. Michael Kapczynski, Pawlowice, Kr. Posen-West, tot. Musk. Josef Schornack, Dommaten, Kr. Putzig, l. vw. Musk. Richard Quiring, Sonnenberg, Kr. Rosenberg, Westpr., l. vw. — 9. Komp.: Musk. Richard Krüger, Petznich, Kr. Dt.-Krone, tot. Musk. August Litz, Schönfeld, Kr. Konitz, schw. vw. — 10. Komp.: Musk. Franz Adomeit, Oschweringk, Kr. Niederung, tot. Musk. Friedrich Kroll, Droniki, Kr. Bomst, tot. Musk. Hermann Laning, Altbrau-Schneidemühl, Kr. Schlochau, tot. — 11. Komp.: Musk. Albert Ludszuweit, Droniki, Kr. Bomst, vm. Musk. Kurt Kuhlmey, Falkenberg, Kr. Bromberg, l. vw.

**Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 5, Stolp, Schlawe, Pr.-Stargard. Karweiten, Allenstein und Hohenstein vom 22. bis 30. 8. 14.** 9. Komp.: Gefr. Johann Pomierski, Gillnitz, Kr. Berent, tot. Unteroff. Karl Fritz, Gillnitz, Kr. Berent, schw. vw. Wehrm. Cyprian Stenzel, Stoffershütte, Kr. Berent, l. vw. Wehrm. Friedrich Kerlin, Legbond, Kr. Konitz, l. vw. Wehrm. Hermann Krey, Kgl.-Schönfließ, Kr. Berent, l. vw. Wehrm. Theophil Justa, Pelplin, Kr. Dirschau, l. vw. Wehrmann Arthur Krekel, Rieben, Kr. Neustadt, l. vw. Wehrm. Johann Werra, Adl.-Stendsitz, Kr. Karthaus, Westpr., l. vw. Wehrm. Franz v. Dullak, Wussowke, Kr. Bütow, l. vw. Gefr. Franz Michnowski, Koschmin, Kr. Berent, vm. Wehrm. Josef Karczynski, Lubichow, Kr. Stargard, vm. Wehrm. Martin Meding, Alt-Weichsel, Kr. Marienburg, vm. Wehrm. Josef Pastewski, Wiesenwald, Kr. Pr.-Stargard, vm. — 10. Komp.: Hauptm. Schultze, Thorn, l. vw. Leutn. d. Res. Schunck, Lübeck, l. vw. Wehrm. Gustav Hopp, Gr.-Paglau, Kr. Berent, Westpr., tot. Wehrm. Willi Teske, Smirdowo, Kr. Flatow, tot. Wehrm. Gustav Vomrös, Zellmerostwo, Kr. Berent, Westpr., tot. Wehrm. Paul Sell, Slesin, Kr. Bromberg, l. vw. Sanitätsgefr. Marian Schulz, Bitonia, Kr. Pt.-Stargard, l. vw. Wehrm. Johann Jendraszewski, Bonschek, Kr. Berent, schw. vw. Res. Albert Schultz, Nürenberg, Kr. Saatzig, schw. vw. Res. Leon Bruniecki, Hochpaloschken, Kr. Berent, l. vw. Wehrm. Valerian Verenojowski, Jarischau, Kr. Berent, schw. vw. Res. August Schwindowski, Lagschau, Kr. Danziger Höhe, l. vw. Wehrm. Ernst Domrös, Spengansken, Kr. Pr.-Stargard, l. vw. Res. Johann Patzer, Gr.-Bukowitz, Kr. Pr.-Stargard, l. vw. Wehrm. Leo Tuschinski, Ulelkau, Kr. Dirschau, l. vw. Res. Franz Sklodowski, Jarnischau, Kr. Berent, schw. vw. Res. Wilhelm Tollkühn, Wollental, Kr. Pr.-Stargard, schw. vw. Res. Peter Machnikowski, Ofen, Kr. Pr.-Stargard, l. vw. Wehrm. Josef Häcksel, Weißbruch, Kr. Berent, l. vw. Wehrm. Franz Maschke, Subkau, Kr. Dirschau, schw. vw. Wehrm. Josef Scharmach, Wenzkau, Kr. Berent, l. vw. Res. Franz Wrobel, Morgenau, Kr. Marienwerder, l. vw. Wehrm. Michael Poklam, Klanin, Kr. Pr.-Stargard, vm. Res. Boleslaus Kosecki, Labuhnken, Kr. Pr.-Stargard, l. vw. Res. Stanisl. Czapiewski, Lubna Kr. Konitz, tot. Res. Johann Blawatt, Sperlingsdorf, Kr. Danzig, vm. Res. Paul Stankowitz, Stublau, Kr. Dirschau, vm. Res. Bronislaw Roszgonski, Zielonka, Kr. Schwetz, vm. Res. Josef Skierka, Tuchlin, Kr. Karthaus, vm. Res. Josef Ritter, Swaroschin, Kr. Dirschau, vm. Res. Adolf Wolk, Polnisch-Grönhof Kr. Marienwerder, vm. Res. Franz Zakrczewski, Ofen, Kr. Pr.-Stargard, vm. Wehrm. Johann Wojtasch, Resenschin, Kr. Pr.-Stargard, vm. Wehrm. Johann Ossowski, Bodan, Kr. Pr.-Stargard, vm. Wehrm. Wilhelm Domreß, Czechlau, Kr. Pr.-Stargard, vm. Wehrm. Josef Salewski, Locken, Kr. Berent, vm. Wehrm. Andreas Nakelski, Klein-Glisno, Kr. Konitz, vm. Wehrm. August Teßmer, Idony, Kr. Pr.-Stargard, vm. Wehrm. Friedrich Neide, Lippe, Kr. Pr.-Stargard, vm. Wehrm. Josef Rogaczewski, Muchenska, Kr. Pr.-Stargard, vm. Wehrm. Franz Zaremba, Wiersch, Kr. Schwetz, vm. Wehrm. H. Migowski, Weiß-Binkowitz, Kr. Pr.-Stargard, vm. Res. Franz Golumki, Hoch-Stublau, Kr. Pr.-Stargard, vm. Res. Johann Choinski, Czechlau, Kr. Pr.-Stargard, vm. — 11. Komp.: Res. Johann Slominski, Neudorf, Kr. Stargard, tot. Unteroff. Josef Klaasa, Liniewko, Kr. Berent, vw. Unteroff. Erich Kautz, Mielenz, Kr. Marienburg, vw. Res. Franz Bieletzki, Trampenfelde, Kr. Marienburg, vw. Wehrm. Peter Czarnecki, Dzimondzno, Kr. Marienwerder, vw. Res. Johann Jereczek, Lippusch, Kr. Berent, vm. Res. Viktor Kordecki, Rakowitz, Kr. Marienwerder, vw. Res. Alexander Natzel, Raikau, Kr. Dirschau, vm. Wehrm. Johann Nierczwitzki, Koschmin, Kr. Berent, vm. Wehrm. Johann Pestka, Rittel, Kr. Konitz, vw. Wehrm. Johann Scharmach, Iwitzno, Kr. Stargard, vw. Res. Josef Werachowski, Trebuhn, Kr. Berent, vw. Res. Franz Borowski, Dirschau, vw. Unteroff. Leo Blockus, Gr. Palubin, Kr. Berent, vw. Wehrm. Alb. Kropp, Jembitz, Kr. Czarnikau, vw. Wehrm. Josef Kruschinski, Trzebuhn, Kr. Berent, vw. Res. Albert Senke, Dirschau, vm. — 12. Kamp.: Oberleutnant Hedrich vw. Leutn. Sigismund tot. Wehrm. Albert Räder, Stormarn, Kr. Wandsbeck, tot. Unteroff. Aloys Szymanski, Zolondowa, Kr. Bromberg, vw. Unteroff. Gustav Stern, Niederklein, Kr. Kirschheim, vw. Feldwebel Gerhard von Tomaszewski, Alt-Kobelin, vw. Gefr. Wehrm. Johann Dronczeck, Surschken, Kr. Berent, vw. Wehrm. Paul Scharnetzki, Schweizerhof, Kr. Dirschau, vw. Wehrm. Franz Labunski, Gr.-Sablau, Kr. Pr.-Stargard, vw. Wehrm. Johannes Kindel, Barenhütte, Kr. Berent, vw. Wehrm. Isidor Schröder, Mallar, Kr. Berent, vw. Wehrm. Johann Daudek, Skorscheno, Kr. Karthaus, vw. Wehrm. Albert Wachholz, Trockenhütte, Kr. Berent, vw. Wehrm. Emil Englier, Dobrogosch, Kr. Berent, vw. Wehrm. Theodor Grucza, Klempin, Kr. Dirschau, vw. Wehrm. August Wölke, Schlodin, vw. Res. Eduard Betke, Adolfsdorf, Kr. Wirsitz, vm. Wehrm. Josef Gniewkowski, Witschinken, Kr. Pr.-Stargard, vm. Wehrm. Jakob Scharping, Neukirch, Kr. Marienburg, vm. Wehrm. Beling, Sumin, Kr. Pr.-Stargard, vm. Wehrm. Franz Freitag, Alt-Fietz, Kr. Berent, vm. Wehrm. Franz Hennig, Katzke, Kr. Danziger Höhe, vm. Wehrm. Franz Sommer, Gischkau, Kr. Danziger Höhe, vm. Wehrm. Hermann Hellwig, Osterwieck, Kr. Danziger Niederung, vm. Wehrm. Max Syntek, Königswalde, Kr. Pr.-Stargard, vm. Wehrm. Albert Szczodrowski, Maxhausen, Kr. Pr.-Stargard, vm. Wehrm. Albert Krüger, Jablonowo, Kr. Bromberg, vm. Wehrm. August Engler, Gr.-Klinsch, Kr. Berent, tot. Wehrm. Kajuth, Gr.-Gartz, Kr. Marienwerder, vw. Wehrm. Rudolf Kreft, Putz, Kr. Berent, vw. Wehrm. Franz Zblewski, Neuhof, Kr. Dirschau, vw. Wehrm. Jas. Pohnke, Pretoschin, Kr. Neustadt, vw. Wehrm. Johann Nederski, Lalkau, Kr. Marienwerder, vm. Res. Robert Malkowski, Senslau, Kr. Dirschau, vm.

(Fortsetzung folgt.)

# Zur Tagesgeschichte.

## Dr. Johannes Semler †.

Der Reichstagsabgeordnete für den Wahlkreis Hannover 2 (Aurich-Wittmund), Rechtsanwalt Dr. Johannes Semler, ist am Mittwoch in seinem Wohnort Hamburg gestorben.

Semler hat ein Alter von nur 56 Jahren erreicht; er war 1858 in Hamburg geboren, wurde dort Rechtsanwalt, 1889 Mitglied der Bürgerschaft und später des Bürgerausschusses. Dem Reichstag gehörte er als Mitglied der nationalliberalen Fraktion seit 1900 an.

## Essad-Pascha als albanischer Thronbewerber.

Essad-Pascha, der zurzeit in Nisch weilt, hat dort, nach einer Meldung der „Kölnischen Zeitung" aus Sofia, eine mohammedanisch-albanische Gesandtschaft empfangen, die ihm den albanischen Thron antrug. Essad hat im Prinzip angenommen, stellte aber Bedingungen, die noch nicht bekanntgegeben sind.

# Deutsches Reich.

** **Erbprinz Josias zu Waldeck und Pyrmont,** welcher als 18jähriger Leutnant, und zwar als Ordonnanzoffizier in einem Infanterieregiment mit seinem Vater, dem Fürsten zu Waldeck und Pyrmont, dem Chef des Regiments, am Feldzug teilnimmt, ist schwer an Scharlachfieber erkrankt und befindet sich in Allenstein in Krankenpflege.

** **Todesfälle.** Die konservative Fraktion des Abgeordnetenhauses hat einen schmerzlichen Verlust erlitten, in Merzdorf ist der Walzmühlen- und Rittergutsbesitzer Heinrich Bauer im 69. Lebensjahre am Herzschlage gestorben. Der Verblichene hat den Kreis Bitterfeld-Delitzsch seit 1903 im Abgeordnetenhause vertreten. — In Erfurt starb der Geheime Justizrat, Landgerichtsrat Dr. Edmund Schettler, der früher 10 Jahre hindurch den gleichen Wahlkreis Bitterfeld-Delitzsch im preußischen Abgeordnetenhause vertrat.

** **Die Landtagswahl in Karlsruhe,** die durch den Tod des Abg. Ludwig Frank notwendig geworden ist, findet, wie aus Karlsruhe gemeldet wird, am 10. Oktober statt.

# Lokal- u. Provinzialzeitung.

Posen, 24. September.

## Neue Schnellzugverbindungen.

Eine Vermehrung der Schnellzugverbindungen tritt im Laufe dieser Woche auf verschiedenen Strecken der deutschen Staatsbahnen ein.

Ab 21. September verkehren drei D-Züge in jeder Richtung zwischen Berlin und Köln: Ab Berlin Friedrichstraße 7.12 vm., 1.12 nm., 9.12 nm. An Hannover 11.56 vm., 5.56 nm., 1.56 vm. Ab Hannover 12.10 nm., 6.10 nm., 2.10 vm. An Köln 6.36 nm., 12.36 vm., 8.36 vm. Ab Köln 7.00 vm., 1.00 nm., 11.00 nm. An Hannover 12.42 nm., 6.42 nm., 4.42 vm. Ab Hannover 12.51 nm., 6.51 nm., 4.51 vm. An Berlin Friedrichstraße 5.16 nm., 11.16 nm., 9.16 vm.

Nach Schweden ist Anschluß mit folgendem Zuge: Ab Berlin Stettiner Bahnhof 7.37 vm. über Neubrandenburg. Am Saßnitz Hafen 3.56 nm. An Trelleborg 8.56 nm. Ab Trelleborg 8.51 vm. Ab Saßnitz Hafen 1.11 nm. An Berlin Stettiner Bahnhof 7.09 nm. über Angermünde.

Von Trelleborg aus ist direkter Anschluß nach allen Hauptrichtungen, insbesondere nach Stockholm und Christiania.

Der Schnellzug Berlin—Wien: Ab Berlin Anhalter Bahnhof 6.00 nm. An Wien Nordwest-Bahnhof 8.00 vm. Ab Wien Nordwest-Bahnhof 9.40 nm. An Berlin Anhalter Bahnhof 11.45 vm. hat Anschluß Wien—Ofen-Pest und umgekehrt. Fahrzeit etwa 6 Stunden.

Die Wiederherstellung einer durchgehenden Eisenbahnverbindung nach Rußland bringt der neue Fahrplan der Eisenbahndirektion Bromberg vom 21. September.

Er enthält für die Strecke Thorn—Alexandrowo bereits sechs Züge in jeder Richtung. Zwischen Berlin und Thorn verkehren bereits bekanntlich vier Schnellzugpaare, je zwei über Schneidemühl und Posen. Von den Zügen von

Berlin nach Thorn finden dort drei unmittelbaren Anschluß nach Alexandrowo auf russischem Boden. Es sind dies die Züge ab Friedrichstraße 9.25 vm. und 11.00 nm. über Posen, sowie 11.15 über Schneidemühl. Man ist in Thorn 4.03 nm., in Alexandrowo 5.04 nm., bei den beiden Nachtzügen 5.24 und 5.28 früh in Thorn, 7.04 vm. in Alexandrowo Zurück fährt man von Alexandrowo 8.52 vm., von Thorn 12.40 und ist in Berlin Friedrichstraße 7.27 nm. Abends fährt man von Alexandrowo 6.52, von Thorn 11.36 über Posen und ist in Berlin Friedrichstraße 6.06. Über Schneidemühl fährt man 11.24, an Berlin Friedrichstraße 5.55 vm.

Ein neues D-Zugpaar ist auf der Strecke Berlin—München eingelegt worden. Es bietet zugleich eine weitere Schnellzugverbindung nach Leipzig und Halle.

Der Fahrplan ist folgender: D 138 fährt von Berlin Anhalter Bahnhof 9.50 abends ab und trifft um 11.45 in Bitterfeld, 12.27 in Leipzig, 12.14 in Halle, 6.25 früh in Nürnberg und 9.45 vorm. in München ein; der Gegenzug D 137 verläßt München 8.45 abends, Nürnberg 12 Uhr nachts, Halle 6.24 früh, Leipzig 6.10 früh, Bitterfeld 6.50 und trifft in Berlin, Anhalter Bahnhof um 8.47 vorm ein.

Außerdem verkehren jetzt auf der Anhalter Bahnstrecke zwei Eilzüge, nämlich ab Berlin Anhalter Bahnhof 4.22 nachm., an Bitterfeld 6.27 nachm., an Halle 6.57, an Leipzig 7.12, an Erfurt 9.07 abends; in umgekehrter Richtung: ab Erfurt 6.10 vorm., ab Halle 8.30, ab Leipzig 8.15, ab Bitterfeld 8.59, an Berlin, Anhalter Bahnhof 11.02 vorm. Neue zuschlagpflichtige Schnellzüge sind auch auf der Strecke Berlin—Breslau eingelegt worden, nämlich: D 1, ab Charlottenburg 11.01, ab Friedrichstraße 11.23, Schlesischer Bahnhof 11.41 abends, Frankfurt a. O. 1.16 nachts, Liegnitz 5.00 früh, Breslau 6.00 früh; D 12 ab Breslau 11.48 abends, Liegnitz 12.54 nachts, an Berlin Schlesischer Bahnhof 5.06, Friedrichstraße 5.24 früh. Endlich verkehren noch zwischen Berlin und Köln (über Magdeburg, Seesen, Soest) zwei neue Schnellzüge: D 36 ab Berlin Potsdamer Bahnhof 10.06 abends, an Köln 9.44 vorm., und D 35 ab Köln 8.28 abends, an Berlin Potsdamer Bahnhof 8.35 vorm.

## Liebesgabenverteilung in der Provinz Posen.

Aus Kosten schreibt man uns: Für unsere hier durchreisenden braven Krieger sind, als es hieß, daß es ihnen an Wäsche fehle, in wenigen Stunden eine sehr große Anzahl Wäschestücke gesammelt worden.

Es konnten verteilt werden: 853 Paar Strümpfe, 1343 Hemden, 471 Beinkleider, 245 Paar Pulswärmer, 311 Taschentücher, 89 Leibwärmer, 9 Paar Handschuhe, 7 Halstücher, 10 Handtücher, 43 Jacken, 1 Schlafdecke, 2 Frottiertücher, 6 Kopfschützer, 134 Paar Fußlappen; ferner über 1 Zentner Seife, mehrere große Pakete Schokolade, Kakao, Cakes, Postkarten, Löffel, mehrere Tausend Zigarren, Zigaretten u. a. Auch der Mobilmachungsausschuß hat aus seinen Mitteln mehrere Tausend Zigarren, ferner auch Seife und Streichhölzer angeschafft und zur Verteilung gebracht, und der hiesige Vaterländische Frauenverein hat auf Ersuchen der Zentralstelle der Hauptverpflegungsstelle in Lissa 5350 Zigarren zur Verteilung an die durchreisenden Truppen überwiesen. Die im Kreise Grätz gesammelten Wäschestücke, und zwar: 1. Sammlung des Vaterländischen Frauenvereins Opalenitza: 50 Hemden, 50 Jacken, 50 Unterhosen, 50 Paar Strümpfe; 2. Sammlung des Vaterländischen Frauenvereins Grätz: 3 Wolljacken, 91 Paar Strümpfe, 50 Paar Pulswärmer, 6 Nähtäschchen, 62 Unterhosen, 46 Leibbinden, 86 Hemden, 14 Brustwärmer, sind uns gleichfalls zur Verteilung überwiesen worden. Obgleich seit Beginn des Krieges andauernd Liebesgaben für unsere Krieger gesammelt und den in Posen errichteten Zentralstellen durch die im hiesigen Kreise errichteten Sammelstellen überwiesen worden sind, haben sich an der für die durchreisenden Krieger veranstalteten besonderen Sammlung, für die nur wenige Stunden zur Verfügung standen, wieder alle Kreise der Bevölkerung in Stadt und Land in gleichem Maße beteiligt. Das überaus glänzende Ergebnis der Sammlung ist ein Beweis, mit welcher Liebe und Dankbarkeit alle Kreise der Bevölkerung unserer braven Krieger gedenken.

Über ein sehr erfreuliches, schnell durchgeführtes Liebeswerk wird uns ferner aus Neubriesen, Kr. Wongrowitz, berichtet:

Am Sonntag wurde unserer Gemeinde bekannt, daß ein größerer Truppentransport den benachbarten Bahnhof Budsin berühren würde. Schnell entschlossen ließ der Molkereiverw. Kandt ein Rundschreiben mit der Bitte um Liebesgaben herumgehen, und schon zwei Stunden später waren geliefert: 30 frische Landbrote, 45 Pfund Butter, 410 Eier, 25 Pfund Speck und Wurstwaren, 2 Sack bestes Tafelobst und 2 Mark in bar. Schleunigst wurde alles dem Frauenverein in Budsin überwiesen, der alle Gaben „mundgerecht" machte und am Abend in Kolmar zur Verteilung brachte. Das war ein neuer schöner Beweis der Liebe und Dankbarkeit für unsere Truppen. Namentlich auf dem Lande braucht die Sache nur einer in die Hand zu nehmen, der Erfolg wird nie ausbleiben.

Aus Bentschen wird uns berichtet: Dank der emsigen Tätigkeit der Damen der hiesigen **katholischen Kriegsfrauenhilfe** sind der Abnahmestelle des Roten Kreuzes in Posen wertvolle Liebesgaben für unsere tapferen Truppen im Felde zugegangen, u. a. 124 wollene Hemden und Krankenhemden, 74 Paar wollene Strümpfe, 48 Paar Pulswärmer, 3 wollene Leibbinden, 9 Paar wollene Beinkleider, 8 wollene Schlafdecken usw. Die katholische Frauenhilfe verabfolgt Wolle zum Stricken von Leibbinden, Kopfschutz und Strümpfen.

## Lebensmittelspende der Stadt Posen für die Ostpreußen.

**Über ein vorbildliches Vorgehen der Stadtgemeinde Posen zum Besten der bedürftigen Ostpreußen meldet das Wolffsche Telegraphenbureau:**

Unter den vielen Beweisen werktätiger Nächstenliebe und vaterländischer Opferwilligkeit, die sich in Spenden für die notleidenden Bewohner Ostpreußens äußern, verdient der Beschluß der städtischen Körperschaften der Residenzstadt Posen besonders hervorgehoben zu werden, demzufolge zwei Eisenbahnwagen Lebensmittel als Mehl, Zucker, Salz, Kaffee usw. kostenlos dem Regierungspräsidenten von Hellmann in Allenstein zur Weiterverteilung überwiesen worden sind. Der Oberbürgermeister von Posen, Geheimer Regierungsrat Dr. Wilms, war durch den Regierungspräsidenten auf die Schwierigkeit der Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln aufmerksam gemacht worden und hat nicht gezögert, in Erinnerung an die langjährigen Beziehungen, die die Stadt Posen mit ihrem früheren Polizeipräsidenten von Hellmann verknüpfen, umgehend seine praktische Entschließung zu treffen.

## Für ostpreußische Flüchtlinge.

Auf eine von uns an den Landrat von Insterburg gerichtete Anfrage erhielten wir die Antwort, daß die Rückkehr nach Insterburg allgemein noch nicht empfohlen werden könne. Bezeichnend für die dort immer noch schwierigen Verhältnisse ist die Tatsache, daß das Telegramm des Landrats, das am 20. d. Mts. brieflich an uns abgesandt wurde, erst heute, am 24. d. Mts. in unsere Hände gelangt ist.

✕ **Geh. Medizinalrat Professor Dr. Borchard** ist für die Dauer des mobilen Verhältnisses als **General-Oberarzt** im Sanitätskorps angestellt.

□ **Stiftung für das Rote Kreuz.** Der Eisenbahnverein Posen hat als Ergebnis einer Sammlung unter seinen Mitgliedern den Betrag von 7845,42 Mk. für das Rote Kreuz gestiftet. (Bravo!)

✕ **Es starben den Ehrentod für das Vaterland** der Bizewachtmeister d. Ref. im Regiment Königsjäger zu Pferde Nr. 1 **Kurt** von Jouanne und der Gefreite d. R. im Königin Elisabeth Garde-Grenadier-Regiment Nr. 3 Eugen Pawlik, Beamter der hiesigen Reichsbankhauptstelle.

✕ **Durch Verleihung des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet** wurde der Hauptmann Gustaf Richter, politischer Chefredakteur der „Hamburger Nachrichten", ein Bruder des hiesigen Geh. Reg.- und Schulrats Richter, bis 1905 Feuilleton-Redakteur am „Posener Tageblatt". Ferner hat der Oberleutnant Gottschalk, Sohn des Polizeirats Gottschalk in Borek, das Eiserne Kreuz erhalten. Ferner wurde das Eiserne Kreuz verliehen dem Leutnant und Adjutant im 2. Bataillon Grenadier-Regiment Nr. 6 Hoffmann Erich.

* **Heinz Arensen**, der erste Tenor des Deutschen Opernhauses in Charlottenburg (früher Mitglied des Posener Stadttheaters) absolvierte ein äußerst erfolgreiches Gastspiel als Walter Stolzing in den „Meistersingern" am Hamburger Stadttheater.

# **Geistliche Personalnachrichten.** Die Wahl zum ersten Pfarrer an der evangelischen Georgskirche in Dirschau ist auf Pfarrer Engelbrecht in Deutsch-Eylau, Diözese Rosenberg, gefallen. Der Magistrat in Danzig hat als Patron der evangelischen Kirche zu Stüblau, Diözese Danziger Werder, Pfarrer Jung aus Granow (Kr. Arnswalde) zum Geistlichen gewählt.

# **Justizpersonalien.** Die Rechtskandidaten Kurt Smolinski aus Kulm, Erich Görs-Gabriel in Danzig, Konrad Hasse aus Konitz, Johannes Ziehm aus Danzig, Max Lippfeld aus Dirschau, Hans Heinrich von Maercker aus Zoppot, Sigurd Scholle aus Zoppot sind zu Referendaren ernannt.

hk. **Betreffend Einschränkung von Ausfuhrverboten.** Interessenten werden darauf hingewiesen, daß es zweckmäßig ist, Auskünfte darüber, ob eine Ware unter ein Ausfuhrverbot fällt, oder ob sie frei ausgehen kann, zunächst bei einer Zahlstelle oder bei der Handelskammer Posen, Wilhelmstr. 3, I. einzuholen.

# **Postanweisungen an Angehörige des Heeres.** An den Postschaltern müssen sehr viele Auflieferer von Postanweisungen an Angehörige des Landheeres zurückgewiesen werden, weil sie nicht das vorschriftsmäßige Postanweisungsformular verwenden. Es sei deshalb darauf aufmerksam gemacht, daß zu Feldpostanweisungen aus der Heimat an die Angehörigen des Landheeres, mögen sie im Felde stehen oder sich in festen Standorten befinden, nur die vorgeschriebenen blauen Formulare zu verwenden sind.

p. **Unfälle bei unnützer Spielerei** In der Lazarusstraße machte sich gestern vormittag ein 7 Jahre alter Schüler an den dort aufgestellten Loren zu schaffen. Er kam dabei zu Fall und erlitt eine schwere Verletzung am Kopf, so daß ihn seine Eltern in ärztliche Behandlung geben mußten. — In der Gr. Berliner Straße wurde gestern vormittag um 8¾ Uhr ein 7 Jahre alter Schüler von einem Lastwagen, an den er sich angehängt hatte, überfahren und an der rechten Hüfte verletzt, so daß er mittels Droschke nach dem Stadtkrankenhaus gebracht werden mußte.

---

# **Glowno**, 22. September. **Soldatenfürsorge.** Für die hier liegende militärische Besatzung ist im neuen Schulhause ein **Kriegs-, Schreib- und Lesezimmer** eingerichtet. Hier liegen die neuesten Tageszeitungen und illustrierten Zeitschriften aus. An dem Schulhause an der Post werden die neuesten Zeitungen und Sonderblätter angebracht. Im Scheine einer besonders angebrachten Beleuchtung lesen unsere Truppen bis in die Abendstunden hinein. Unsere Kanoniere und Musketiere hungern nach den neuesten Zeitungsnachrichten. Auch das Bedürfnis nach einer bequemen Schreibgelegenheit ist überall vorhanden.

---

* **Schwerin a. W.**, 22. September. Die hiesige **städtische Sparkasse** hat auf die Kriegsanleihe 100 000 Mark gezeichnet. Für die **Notleidenden in Ostpreußen** sind in unserer Stadt bisher über 300 M. gesammelt worden. — Die **Sammlung für das Rote Kreuz**, sowie für die Hinterbliebenen von Kriegsteilnehmern ergab im hiesigen Kreise (außer zahlreichen anderen Gaben für das Reserve-Lazarett) bis jetzt die Summe von 12 000 M.

ni. **Znin**, 21. September. Die Pferde des Gutsbesitzers und Gemeindevorstehers Katafiosz aus Jaroschewo **scheuten** gestern nachmittag vor einem auf dem Felde tätigen Dampfpfluge und gingen durch. Der Besitzer geriet unter den Wagen und stieß mit einem Auge auf einen spitzen Gegenstand, so daß es auslief. Er wurde in eine Augenklinik nach Bromberg geschafft.

---

**Dirschau**, 22. September. Die hiesige **Etappenkommandantur** veröffentlicht **für Dirschau folgende Verfügung:** Auf Grund der Verordnung, betr. Erklärung des Krieges vom 31. Juli 1914, untersage ich hiermit für die Stadt Dirschau die Kündigung von Wohnungen an Familien, deren Ernährer sich im Felde befinden. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft.

* **Marienwerder**, 22. September. Die **überaus gute Verpflegung der russischen Verwundeten** in unseren Lazaretten spiegelt sich in der Frage wieder, die in Marienwerder ein gut deutsch sprechender russischer Verwundeter an eine Krankenpflegerin richtete. Er wandte sich an sie mit der Frage: „Sagen Sie Schwesterchen, ist denn in Deutschland alle Tage Feiertag?" Auf die Gegenfrage, woraus er denn das schließe, antwortete der Russe: „Weil es hier alle Tage Fleisch zu essen gibt!"

* **Danzig**, 21. September. Heute früh 1 Uhr **stürzte sich die Friseuse Selma Hock** aus dem Fenster des Hauses Poggenpfuhl 53 und war bald darauf tot. Liebesgram wird als Ursache des Todessturzes vermutet.

* **Allenstein**, 21. September. **„Die Sache muß anders werden!"**, so erklärte ein russischer General, der nach Kortau einen Friseur aus Allenstein hatte kommen lassen, während dem General die Haare geschnitten wurden und er sich mit dem Haarkünstler über die Höhe der städtischen Steuern unterhielt. Der russische Gewalthaber hatte wahr gesprochen: es wurde sehr bald „ganz anders"; am nächsten Tage nämlich schon wurde der General als Gefangener an der Stätte vorübergeführt, an der er Haare gelassen hatte.

# Kunst und Wissenschaft.

— **Von der Wiener Universität** werden Angehörige feindlicher Staaten im nächsten Semester von der Einschreibung ausgeschlossen.

— **Der neue Leiter der bayerischen Galerien.** Aus München wird berichtet: Regierungsrat Dr. Dörnhofer, Direktor der Kaiserlich-Königlichen Staatsgalerien in Wien, ist zum Generaldirektor der bayerischen staatlichen Galerien ernannt worden und wird sein Amt noch in diesem Jahre antreten. Der Konservator Dr. Heinz Braune hat den Titel eines Direktors an der staatlichen Gemäldesammlung erhalten.

# Neues vom Tage.

§ **Die neue Schleuse am Dortmund—Ems-Kanal**, die größte Schleuse der Welt, ist jetzt dem Verkehr übergeben worden. Sie ist in unmittelbarer Nähe des Schiffshebewerks bei Henrichenburg mit einem Kostenaufwand von 5 Millionen Mark erbaut worden; in erster Linie dient sie zur Entlastung des Schiffshebewerks. Der Wasserunterschied zwischen den beiden Kanalhaltungen beträgt wie beim Hebewerk 14 Meter. Der Schleusentrog hat eine Höhe von 18 Metern; zu beiden Seiten liegen je fünf Sparbecken in stufenförmiger Anordnung. Zwischen den beiden Kanalhaltungen ist ein besonderer Kanal mit Pumpwerk erbaut worden, der zum Ausgleich des Wasserverlustes dient. Die Bauzeit hat über fünf Jahre betragen.

§ **Sechs Arbeiter ertrunken.** Aus Stuttgart wird berichtet: Bei der Überfahrt über den angeschwollenen Neckar ertrank ein Arbeiter, ein zweiter klammerte sich an einen Pfahl. Bei dem Versuche, ihn zu retten, gingen vier weitere Arbeiter unter, ohne daß ihnen Hilfe gebracht werden konnte. Alle Verunglückten waren verheiratet.

§ **Eine Gattenmörderin.** In Wolfratshofen tötete die Ehefrau Veronika Tiepolder, die seit einiger Zeit mit dem 62jährigen Hans Sachs ein Liebesverhältnis unterhalten hat, ihren 42jährigen Ehemann durch Rattengift. Bei der Verhaftung gestand sie zu, schon früher die Vergiftung ihres Mannes versucht zu haben.

§ **Kinozusammenbruch in Hamburg.** Über das Vermögen des Kaufmanns Julius Cohn in Hamburg ist Konkurs eröffnet worden. Cohn ist Inhaber von nicht weniger als sieben Kinotheatern in Hamburg, darunter von drei der größten und neuesten, unter anderem des Passagetheaters und des Lissingtheaters.

§ **Schneefälle.** In den Hochvogesen und im Hochschwarzwald fiel am 20. und 21. September bis weit herab Schnee. Rhein und Mosel führen Hochwasser; die Schiffahrt mußte eingestellt werden.

# Handel, Gewerbe und Verkehr.

= **Für die Beleihungstätigkeit der Darlehnskassen** sind von ihren Vorständen u. a. folgende neue Bestimmungen getroffen worden: Getreide wird bis zu ⅔ vorsichtiger Schätzung seines marktmäßigen Wertes beliehen. Goldwaren werden bis zu 85 Prozent des reinen Goldwertes, und Steinkohlenkuxe, die an der Essener oder an der Düsseldorfer Börse amtlich notiert sind, bis zu 25 Prozent des notierten Goldkurses vom 25. Juli 1914 beliehen unter der Voraussetzung, daß durch einen unbedingt sicheren Bürgen für das Darlehen oder für die aus dem Darlehen hervorgehenden Verpflichtungen, insbesondere auch für etwaige Mängel des Pfandrechtes und Erfüllung der Zubußeverpflichtungen Bürgschaft übernommen wird.

---

**Berlin**, 23. September. **(Amtlicher Marktbericht vom Magerviehhof in Friedrichsfelde.) Schweine- und Ferkelmarkt.** Auftrieb: Schweine 449 Stück, Ferkel 3335 Stück. Verlauf des Marktes: Mittelmäßiges Geschäft. Preise unverändert.

Es wurden gezahlt im Engroshandel für Läuferschweine, 7 bis 8 Monate alt, Stück 38—45 Mark, 5 bis 6 Monate alt, Stück 28—37 Mark; Pölke, 3—4 Monate alt, Stück 15—27 Mark; Ferkel, 9—13 Wochen alt, Stück 11—14 Mark, 6 bis 8 Wochen alt, Stück 5—10 Mark.

---

**Breslau**, 23. September. [Bericht von L. Manasse, Breslau 13, Kaiser-Wilhelm-Straße 21.] Bei mäßiger Zufuhr war die Stimmung fest. Notierungen für Weizen und Raps je 30 Pf., für Roggen 20 Pf. und für Futtergerste 1 M. höher.

**Privatbericht.**

**Weizen**, gute Sorten der letzten Ernte, ruhig, 21,70—22,20 bis 22,70 M., **Roggen**, ruhig, 19,50—20,00—20,50 Mark, **Braugerste**, ruhig, 19,00—20,00—21,00 M., **Futtergerste**, fest, 19,00—20,00 bis 21,00, **Hafer** fest, 18,90—19,40—19,90, **Mais** ruhig, 15,00 bis 16,00—17,00, **Erbsen** ruhiger, **Viktoriaerbsen** ruhiger, 42,00—45,00 bis 48,00, **Kocherbsen** ruhiger, ohne Notierung, — M., **Futtererbsen** ruhiger, ohne Notierung, — Mark, **Speisebohnen** fest, 25,00—26,00 bis 27,00 Mark, **Pferdebohnen** fest, 18,00—19,00—20,00 Mark, **Lupinen** fest gelbe, 14,00—15,00 16,00 Mark, blaue, 12,00—13,00 bis 14,00 Mark. **Wicken**, 14,00—15,00—16,00 Mark, **Peluschken** ruhig, 14,00—16,00—18,00 Mark, **Schlaglein** ruhig, 21,00—23,00 bis 24,00 M., **Winterraps**, fest, 25,50—26,50—27,50 Mark, **Rapskuchen** fest 12,00—13,00—14,00, Mark, **Hanfsaat** ruhig, 17,00 bis 19,00 Mark, **Leinkuchen** ruhiger, 15,00 bis 16,00 Mark, **Sonnenblumenkuchen** fest, 14,00—14,50 Mark, **Palmkernkuchen** fest, 14,00—15,00—16,00 M. Alles für 100 Kg. **Kleesamen** fest, **Rotklee** fest, 74,00—86,00—98,00 Mark, **Weißklee** fest, 65,00—85,00 bis 105,00 Mark, **Schwedischklee** fest, 55,00—65,00—75,00 Mark, **Tannenklee** fest 40,00—50,00—60,00 Mark, **Timothee** fest, 20,00 bis 25,00—30,00 M., **Inkarnatklee** nom., —,— bis —,— M., **Gelbklee** ruhig, 20,00—30,00—35,00 Mark, **Serradella**, neue, — bis — Mark. Alles für 50 Kg.

**Mehl** fest, für 100 Kilogramm inkl. Sack, Brutto, **Weizen** fein fest, 33,00—35,00 Mark, **Roggen** fein, fest, 31,00—33,00 Mark **Hausbacken** fest, 29,00—31,00 Mark, **Roggenfuttermehl** fest, 11,00—11,50 Mark, **Weizenkleie** fest, 10,50—11,00 Mark, **Heu** für 50 Kilogramm 3,75—4,00 Mark. **Roggenstroh** lang, für 600 Kilo 32,00—35,00 Mark.

**Kartoffelstärke** ruhig, 24,00—24,50 M., **Kartoffelmehl** ruhig, 24,50—25,00 M., **Maisschlempe**, —,— Mark.

**Festsetzung der städtischen Marktdeputation.**

Für 100 Kilogramm:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Weizen | 22,20—22,70 | Hafer | 19,40—19,90 |
| Roggen | 20,00—20,50 | Viktoriaerbsen | 42,00—48,00 |
| Braugerste | 20,00—21,00 | Erbsen | — |
| Futtergerste | 20,00—21,00 | Futtererbsen | — |

**Festsetzungen der von der Handelskammer eingesetzten Kommission.**

| Für 100 Kilogramm | feine | mittlere | ordinäre Ware |
|---|---|---|---|
| Raps | 27,50 | 26,50 | 25,50 |
| Kleesaat, rote | 98,00 | 86,00 | 74,00 |
| „ weiße | 105,00 | 85,00 | 65,00 |

**Kartoffeln.**

**Speisekartoffeln**, beste, für 50 Kilogramm, 1,75—2,00 Mark geringere, ohne Umsatz.

---

## Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.

Berlin, 23. September.

Tägliche Preise für inländisches Getreide an den wichtigsten Markt- und Börsenplätzen in Mark für 1000 Kilogramm

| Stadt | Weizen | Roggen | Gerste | Hafer |
|---|---|---|---|---|
| Königsberg i. P. | — | 208 | — | — |
| Danzig | 239 | 209 | — | 208 |
| Thorn | — | — | — | — |
| Stettin | 240—246 | 212—218 | 210—225 | 200—208 |
| Posen | 233—235 | 212 | 205—220 | 190—200 |
| Breslau | 222—227 | 200—205 | 200—210 | 194—199 |
| Berlin | 249—252 | 224 | 230—242 | 214—227 |
| Hamburg | 262—264 | 233—240 | 248—250 | 224—227 |
| Hannover | — | — | — | — |

Preise der amerikanischen Getreidebörsen vom 22. September:

Weizen: Neuyork. Roter Winter Nr. 2, loko, 189,55 Mark (vor. Pr. 193,50 M.), Lieferungsware, Sept., 184,80 M. (190,35 M.), Dezember, 190,95 M. (192,70 M.).

Chikago. Lieferungsware, September, 171,50 M. (176,15 M.), Dezember, 175,35 M. (179,30 M.), Mai, 186,60 M. (190,55 M.).

Mais: Chikago. Lieferungsware, September 133,95 Mark (134,60 M.), Dezember 121,70 M. (123,60 M.), Mai 125,70 Mark (127,20 M.).

Leitung: E. Ginschel. Verantwortlich: für den politischen Teil Chefredakteur E. Ginschel; für Lokal- und Provinzialzeitung: R. Herbrechtsmeyer; für das Feuilleton, den Handelsteil und den übrigen redaktionellen Inhalt: K. Peeck; für den Anzeigenteil: E. Schrön. Rotationsdruck und Verlag der Ostd. Buchdruckerei und Verlagsanstalt A.-G. Sämtliche in Posen.